

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Randorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mt. 50 Pfg., durch die Post 1 Mt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befreiungsgeld.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Werben die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 31.

Mittwoch, den 20. Januar

1892.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

17. Langgasse 17.

**Alleiniges Special-Geschäft
für Seiden-Waaren jeder Art
am hiesigen Platze.**

1416

Vortrag

des Herrn Pfarrer Leidhecker-Frankfurt zum Besten des Mädchenheims heute Mittwoch, den 20. Jan., Abends 7 Uhr, im Saale des Evang. Vereinshauses, Wallerstraße 2.

Thema: Die Zeit des wiedererwachenden Glaubens aus dem Anfang dieses Jahrhunderts.

Eintrittskarten à 1 Mt., sowie Karten à 50 Pfg. für die Schüler und Schülerinnen der höheren Lehranstalten und Pensionate Abends an der Kasse.

1323

Für Briefmarken-Sammler.

Verkaufe Marken aus meinem Album, sowie von meinen Doubletten zu billigen Preisen. Ankauf sowie Tausch.

23513

G. R. Engel, Spiegelgasse 6.

Conservirte Gemüse

empfehle zu Fabrik-Engros-Preisen.

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Kartoffeln,

prima Waare, Kumpj 32 Pf., empfiehlt

F. Kaiser, Metzgergasse 30.

1088

„Gebrannten Kaffee“

Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Straßenbahn

Walkmühle-Sonnenberg.

Die Herren Interessenten werden zu einer Besprechung auf heute Mittwoch Abend 8 Uhr im Rathstübchen eingeladen.

1415

la Brechwachsbohnen

per 1-Pfund-Dose 40 Pf.

„ 2 „ „ 60 „

„ 3 „ „ 80 „

„ 4 „ „ 1.-Mk.

„ 5 „ „ 1.15 „

bei Abnahme

von 10 Dosen

5 % Rabatt,

empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

**Feuerwehr-Dienstpflcht.**

Die Feuerwehr- und Lösch-Ordnung der Stadt Wiesbaden vom 21. Dezember 1875 bestimmt in § 3:

„Verpflichtet zum Eintritt in die Feuerwehr sind die hiesigen Läger, Bürgersöhne und die temporär hier wohnenden selbstständigen Gewerbetreibenden (§ 8 des Nass. Gewerbegesetzes vom 9. Juni 1860). Die Pflichtigkeit zum Dienste beginnt mit dem vollendeten 25. und dauert bis zum vollendeten 40. Lebensjahre.“

Mit Bezug auf § 3 werden die betreffenden hiesigen Einwohner aufgefordert, sich im Laufe des Monats Januar auf dem Feuerwehr-Bureau im neuen Rathhause, Zimmer 18, während den Büroarbeitsstunden von 8–12½ Uhr an resp. abzumelden.

Wiesbaden, den 12. Januar 1892.

Der Branddirector. Scheurer. *

Holz-Versteigerung.

Freitag, d. 22. Januar ex., Vormittags 10 Uhr beginnend, werden in dem Dohheimer Gemeindewald, District Mittlerer Weissenberg, Abtheilung 4:

- 12 Stück Eichenstämme, 10,06 Festmeter,
- 8 Raummeter Eichenstammholz,
- 35 Stück Nadelholzstämme, 36,09 Festmeter,
- 48 Raummeter Eichenstammholz,
- 175 Stück Eichenwellen,
- 154 Raummeter Buchenscheitholz,
- 12 Raummeter Buchenknüppelholz,
- 1625 Stück Buchenwellen,
- 650 Stück Nadelholzwellen,

District Oberer Weissenberg, Abtheilung 13:

- 6 Raummeter Eichenstammholz,
- 25 Stück Eichenwellen,
- 107 Raummeter Buchenscheitholz,
- 8 Raummeter Buchenknüppelholz,
- 1150 Stück Buchenwellen

mit Creditbewilligung bis zum 1. September d. J. an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Die Versteigerung beginnt in Abtheilung 4.

Dohheim, den 18. Januar 1892.

Der Bürgermeister.
Heil.

Holz-Versteigerung.

Freitag, den 22. Januar, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Rambacher Gemeindewald, District Goldstein, versteigert:

- 4 Eichen-Weichholz-Stämme von 1,04 Festmtr.,
- 1 Eichen-Stange 1. Classe,
- 180 Raumtr. Buchen-Scheitholz,
- 99 Raumtr. Buchen-Knüttelholz,
- 2990 Stück Buchen-Wellen.

Zusammenkunft bei Holzstoß No. 19.

Rambach, den 18. Januar 1892.

Der Bürgermeister.
Vef.

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.
Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private

Billigste Bezugsquelle sämtlicher Lebensbedürfnisse.

Feinsten Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt

Eduard Weygandt,
Kirchgasse 18.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Heute Mittwoch, den 20. d. M., Abends 9¼ Uhr, wird Herr Schriftsteller C. Spielmann im Saale des „Schützenhofes“ einen

Vortrag:

„Der russische Absolutismus und seine Folgen“

halten, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder ergebenst einladen.

Gäste sind willkommen. Eintritt frei.

Der Vorstand.

Bezirks-Beamten-Verein.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs am Mittwoch, den 27. Januar c., Abends 7 Uhr: Familien-Abend in der Turnhalle der Wiesbadener Turngesellschaft, Wellrichstraße 41.

Wir laden unsere Mitglieder und deren Angehörige zu reichhaltiger Theilnehmung ergebenst ein.

Der Vorstand.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Herr Ralf Terry, Schattenpantomime und Schellen-Virtuose (Künstler 1. Ranges). Miss Clara Walton, Kopfequilibrium u. Trapez-Künstlerin. Mrst. Mizikuro, Siamesische Hofmaler. (Ohne Concurrenz.) Frä. Hedwig Braselli, Liedersängerin. Herr O. Köhler, Gesangs Humorist, und Gebr. Orance (Bridger), Amerikanische Akrobaten und akrobatische Clowns.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Masche, Wilhelmstraße 30, M. Reifner, Lammstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50.

Reichshallen-Theater.

Einem hochverehrl. Publikum theile hierbei ergebenst mit, daß ich von nun ab die Eintrittspreise zu den Nachmittagsvorstellungen an Sonn- und Festtagen auf die Hälfte der Tagespreise herabgesetzt habe. Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte dieser Preise.

Die Preise stellen sich wie folgt:

Erwachsene:		Kinder:	
Mittelloge	1.— Mk.	Mittelloge	50 Pf.
Rangloge	75 Pf.	Rangloge	40 "
Seitenloge	60 "	Seitenloge	30 "
I. Platz	50 "	I. Platz	25 "
II. "	35 "	II. "	20 "

Wiesbaden, den 19. Januar 1892.

Hochachtungsvoll

Chr. Hebinger.

The Continental Bodega Company.

Aeltestes Specialgeschäft

der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branche.

Rother Portwein	per Flasche Mk.	2.35
Weisser "	"	2.70
Sherry	"	2.95
Madeira	"	8.10
Marsala, fein, alt	"	2.35
Malaga	"	2.70
Tarragona	"	2.—
Französischer Champagner	"	5.—
do. (Dry England)	"	6.50

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.

Alleinige Niederlage zu Original-Preisen bei

Georg Bücher Nachfolger,

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr. 19

100 MARK

werden Jedem zugesichert, der nicht geheilt wird oder dessen

Gesundheit sich nicht bessert durch das schon weitberühmt gewordene **Haematon**, das unvergleichlich erfolgreiche neue Medicament, welches Herrn Apotheker **Martzen** in **Amsterdam** vollständig von heftigem veraltetem Rheumatismus mit Steifheit, Reissen und Verkrümmung der Gelenke befreit hat. Dieses Medicament entfernt die Ablagerungen von Urinsäure-Concremen, welche die einzige Ursache aller Formen von **Gicht** und **Rheumatismus** sind, aus den leidenden Körpertheilen, und ist folglich die einzige Arznei, welche, selbst in den veraltetsten Fällen, **vollständige und dauernde Heilung** herbeiführen kann. Dasselbe wurde schon vielfach **prämiiert**, u. a. mit der goldenen und der silbernen Medaille auf den Hygienischen Ausstellungen in Paris und in Gent, und von der U. O. Umberto. 1 von Italien mit der **grossen goldenen Medaille** erster Classe sammt Verdienstdiplom. Die schmeichelhaftesten Dankbriefe von unzähligen erkenntlichen Geheilten aus allen Gegenden der Welt, selbst von Fürstlichen Hoheiten, Professoren und Aerzten, werden auf Verlangen vorgelegt. Nur direct auf Wunsch, nach Belieben gegen Postnachnahme, von besagtem Apotheker zu beziehen. Ganze Fl. Mk. 8.—, halbe Mk. 5.—. (K. n. 308/1) 37

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in Leipzig, **Neumarkt 34**, sowie durch jede Buchhandlung. 9751

Entschwefelte Patent-Heiz-Coke,

besonders geeignet für Centralheizungen, Füllöfen (irische und Meidinger'sche), empfehle waggons- und fuhrtenweise.

Ferner empfehle **Gascote** aus der hies. Gasanstalt in drei Korngrößen zu gleichen Preisen wie das Gaswerk. 782**Wilh. Linnenkohl,**Stohlen-Handlung,
Eisenbrogengasse 17.**Anthracit-, sowie Ruhr- u. Pechkohlen, Buchen- und Kiefern-Annachholz**

empfehlen die Kohlenhandlung von 23903

K. Intra,

53. Tannusstraße 53.

Langbein'scher Feuer-Anzünder,

die besten, welche bis jetzt existiren, wieder vorrätig bei:

Wilh. Linnenkohl, Eisenbrogengasse 17,**E. Möbus, Tannusstraße 25,****Carl Linnenkohl, Moritzstraße 38,****Louis Kimmel, Nerostraße 46.** 783

Circa 25 bis 30 Liter gute Milch à 15 Pf. per Liter, frei Bahn hier geliefert, können jeden Morgen abgegeben werden von **Wilhelm Herrmann II.** in **Sahn (Tannus)**.

Verschiedenes**Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.,**

schmerzlos und dauerhaft zu reellen Preisen. 22941

W. Hunger-Kimbel,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Atelier

für künstliche Zähne, Plombiren etc.

Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen.**Jean Berthold, Kirchgasse 35, 1,**

neben dem Nonnenhof. 22723

Unrichtigen

böswilligen Gerüchten zu entgegnen, bin ich Unterzeichneter beauftragt zur gefälligen Kenntniss zu bringen, daß die Dachbedeckung **Carl Meier, Moritzstraße 21**, unter derselben Firma nach wie vor bestehen bleibt und hält sich dieselbe bestens empfohlen.

Bestellungen werden auch bei Herrn Hof-Schornsteinfegermeister **A. Meier, Louisenstraße 14**, entgegengenommen. 1170

Hochachtungsvoll

Ph. Schneider,

bevollmächtigter Geschäftsführer.

Sichere Existenz für Schlosser.

Zur Zeit, ein. H. Fabrik sehr gangb. Art., verb. mit H. Eisenhandl., ein tücht., led. Bau- und Kunstschlosser gesucht, ev. kann deri. Gesch. käuf. erworb. Ang. nach Belieben. Off. nebst Ang. des verfügb. Capitals unter „Schlosser“ postlagernd Wiesbaden.

Welcher deutsche Christ?

Stellt ein. tücht. Fachm. ca. 20 Mille od. mehr Capital (welch. sicher gest. werden kann) zur Etablierung eines sehr rent. sicheren Unternehmens in hiesiger Stadt zur Verfügung. Offerten unter **N. J. 1122** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Weinhandlung

findet in **Wiesbaden** an einer Hauptstraße gute geräumige Keller mit schönem Wohnhause und großen Nebengebäuden, die zu einer Brauerei geeignet sind. Zu erfragen **Mühlstraße 2** daselbst. 1419

Ein Viertel Kaugallerie, Kuchn., abzug. Weissbergstr. 22, P. 1407**Christoph-Bäckerei zu verleben Göttestraße 34, Barl. 23128****Zwei fast neue D-Maschinen, b. 4. verl. Langgasse 53, Stb. 1. P.****Ein sehr eleganter Damen-Domino zu verl. Schulstraße 15, Barl.****Lithographische Arbeiten**

iefert schnellstens und billigt 20787

J. Edel junior, Friedrichstraße 10.**Buchbinder- und Cartonage-Arbeiten**

werden prompt und billigt ausgeführt. 20685

Karl Emmel, Neugasse 12.

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herrn- und Damen-Kleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billigt. 22950

L. Wessel, Schneidermeister, Al. Kirchgasse 4.

Eine geübte **Meidermacherin** empfiehlt sich im Nähen, sowie im Ausbessern in und außer dem Hause. **Nerostraße 10, 2 St. h.**

Eine perfecte **Meidermacherin** empfiehlt sich außer dem Hause. **Moritzstraße 6, 2 Tr. bei Pachtold.**

Eine tüchtige **Maschinenfräse** erbittet sich die Gelegenheit, zwei noch gut erhaltene **Strickmaschinen** neuester Construction (mit guter Kundschaft) in Miethe zu nehmen. **Näh. Scherstraße 2, 3 St. r.**

C. Breidt,**34. Webergasse 34,**

empfehlen seine Annahmestelle zum Waschen und Färben von **Gardinen** der Art, **Rouleaux** etc. 13206

wie neu.**Zum Waschen**

wird angenommen. Näh. zu erf. bei Kaufmann **Rosel, Karlstr. 33.**

Hardschuhe

wird gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini, Michelstr. 2, 22844**

Eine perfecte **Büglerin** sucht Kunden. **Wegergasse 21, Dahl.**

Merzlich geprüfte Wochenpflegerin

empfehlen sich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 849

Welcher

älterer Herr leiht einem Hrl. gegen gute Sicherheit, hohe Procente, 250 Mk. Rückzahl. nach Uebereinkunft. Offert. unter **N. N. 1144** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Ferdenstall**, Fachwerk, ausgem. mit Kienwand und Ziegeldach, für Pferde, auf Abbruch billig zu verl. **Albrechtstraße 12, Stb. 1.** 24210

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei

23127

Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Bis 7 Uhr Abendsbei mir bestellte Anzeigen für die „Kölnische Zeitung“
erscheinen Tags darauf. Ernst Vietor, Webergasse 3. 21974**Ben-Ali-Hassan,****Egyptische und indische Wunder.
Orientalischer Illusionist.**

Darstellungen aus 1001 Nacht.

Doxheimer-
straße 15. **Römer-Saal,** Doxheimer-
straße 15.**Montag, Dienstag und Mittwoch,
Abends 8 Uhr.**Nummerierter Platz Mk. 1.50, reservierter Platz Mk. 1.—, nicht-
reservierter Platz 50 Pf.Karten sind zu haben in den Cigarrenhandlungen der Herren
Ensinger, Taunusstraße 2, u. **Bergmann**, Langgasse 15 a,
sowie Rheinstraße 27 in der Buchhandlung und an der Kasse von
Abends 7 Uhr ab.

Programm an der Kasse.

**Wiener Masken-Leih-Anstalt**wieder eingetroffen **Kirchgasse 2**, Ecke Dombaustraße,
empfiehlt zum Verkauf u. zum Verleihen Spezialitäten von
reizenden Fantasie-Costümes, originelle Neuheiten, künst-
lerische Ausführung, Modelle von Dominos für Damen
u. Herren, von den einfachsten bis hochgelegantesten. Atelier
zum Anfertigen von Theater- u. Masken-Costümes. Größte
Auswahl von Theaterschmuck zc. Hochachtungsvoll
Madame E. Rehak.**Ferd. Hanson,****Herdfabrik,
Kunst- und Bau Schlosserei,
39. Moritzstraße 39.**

Empfehle mein Lager in

eisernen Ofen,als: Amerikaner, Regulir-Füll- und Kochöfen von
der Michelbacher Hütte und Glanzblech-Füllöfen,
ferner meine selbstverfertigten**Kochherde**

in allen Größen und bester Construction. 21744

**Prima Schellfische.**1 bis 4 Pfd. schwer, pro Pfd. 30
Pf., grüne Häringe zum Backen
pro Pfd. 15 Pf. Zander, Cabliau, Schollen, Merlan,
Seezungen, Steinbutt, Rheinfalm, sowie lebende Hechte,
Karpfen, Schleie u. Aale billigst sind heute eingetroffen bei 419**J. J. Höss,**auf dem Markt und im Laden **Mauergasse 7.****Franz Kuhn's Frost-Seife**, 50 und 80 Pf., bei der
gegenwärtigen rauhen
Jahreszeit das Aufspringen der Haut zu verhindern und aufgesprungene
Haut sofort zu heilen. **Franz Kuhn, Nürnberg.** Hierbei 20716
Walter Brettle, Taunus-Drogerie, Taunusstraße 39.**Brockhaus' Conversations-Lexikon.**12. Aufl. 15 elegant in Halbfranz gebundene Bände.
Durchaus tadellos erhalten, wie neu.**Moritz und Münzel (J. Moritz),**
32. Wilhelmstraße 32. 1123Die bei der Inventur
zurückgesetzten Waaren
gebe bedeutend unter dem Kostenpreise ab. 1310**Conrad Becker,**
Langgasse 53, am Franzplatz.**Total-Ausverkauf.****Winter-Handschuhe, Füll- und
Gaceschleier, Füllspitzen, leinene
Spitzen zc. zu und unter Ein-
kaufspreisen.** 982**Gg. Wallenfels,**
Langgasse 33.**Emserstraße 34. Vietor'sche Emserstraße 34.****Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.**Kurse in allen praktischen Handarbeiten
(auch Kleider- und Pughaken), jeder Art Stickerei, Zeichnen und
Malen, sowie anderen kunstgewerblichen Techniken. Eintritt jeder-
zeit. Näh. Auskunft durch die Vorsteherin **Hel. Julie Vietor**, oder den
Unterzeichneten. Prospekte gratis. **Moritz Vietor.** 22848**Das
Möbel-Ausstattungs-Geschäft
von Georg Reinemer,**

22. Michelsberg 22,

empfiehlt alle Arten Kasten- u. Polstermöbel, voll-
ständige Betten jeder Art in unabh. polirt u. lackirt,
sowie ganze Einrichtungen u. Ausstattungen jeder
Art bei nur billigen Preisen u. reeller Bedienung.**Möbel- u. Bettenfabrik
von Gg. Reinemer.****Große Auswahl. Transport frei.**
Eigene Werkstätten. 104**Dominos**für Herren und Damen zu verkaufen und zu verleihen.
Anfertigung binnen 1 Tag. 1078**W. Weber, Modegeschäft,**

Taunusstraße 2.

Blaue Kartoffeln per Mtr. 8 Mk., gelbe Kartoffeln per Mtr.
7.50 Mk. **Schulgasse 2, Stb. 1 St.**

Möbel- u. Decorationsgeschäft.

Eigene Werkstätten unter Leitung bester Kräfte.

Grösstes Lager vollständiger Ausstattungen von einfachster bis elegantester Ausführung zu anerkannt streng reell billigen Preisen bei mehrjähriger Garantie.

Specialität: Hotel- und Pensionseinrichtungen.

Polstermöbel und Decorationen nach neuesten Entwürfen.

Zeichnungen, Entwürfe nach speciellen Angaben, sowie **Kostenanschläge** bereitwilligst.

1072

Moritz Herz & Co., Inhaber: Siegm. Hamburger,

Friedrichstrasse 31 u. 34.

Kirchgasse 32. **Hamburger Engros-Lager** Kirchgasse 32.

Grosser Inventur-Ausverkauf

aller vorräthigen **Wollwaaren, Handschuhe, Strümpfe, Corsets, Unterzeuge** für Damen, Herren und Kinder, **Stickerei und Läuferborden**, sämtlicher **Tapisserie-Artikel**, aufgezeichnet, angefangen und fertig gestickt,

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Kirchgasse 32. **S. Blumenthal & Co.,** Kirchgasse 32.

Fernsprecher 188.

1888

Kaufgesuche

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Porzellan, Münzen, Waffen, Gold- u. Silberfachen bezahlt mit **Fr. Gerhardt**, Kirchhofsg. 7. 491

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei **J. Chr. Glücklich**, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 22355

Keiner zahlt mehr für getragene Kleider, Schuhwerk, Gold- und Silberfachen, Wandspiegle, Möbel und Betten. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus. **K. Kunkel**, Hochstraße 30.

Gebr. Hobelbank und Drehbank zu kaufen gesucht **Selenenstraße 31**

Junger Dachshund zu kaufen gesucht **Friedrichstr. 27, Part. I.**

Verkäufe

Lehrstraße 2 **Bettfedern**, Daunen u. Betten. Bill. Preis 22942
Zwei eleg. Kutscher-Pelztragen und Artill.-Ueberlegende (Alles fast neu) zu verkaufen **Oranienstraße 15, 1.**

Ein hochleganter **Domino** zu verl. oder zu verkaufen. Näh. **Schwalbacherstraße 13**, Friseurladen.

Gebrauchtes **Tafelclavier** zu verl. **Karlstraße 82, G. 1.** 1316

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und pünze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen gantliche Katenzahlung abzugeben **Adelshaidstr. 42, A. Leicher**. 22958

Gut erhaltene **Möbel** zu verkaufen. Anzusehen **Vormittags Emmerstraße 14.** 1220

Einige gebrauchte **Möbel** billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 49.** 101

Eine zweischläfige **Bettstelle** zu verkaufen **Weilstraße 17**, Frontspitze, zwischen 3 u. 4 Uhr. 1350

Ein **Kinderbett** (eisernes), sehr schön, billig zu verkaufen **Konsienstraße 12, 4. St.** 1296

Neue einthürige

Kleider- u. Küchen-Schränke zu verkaufen **Adelshaidstraße 44.** 23379

Sopha, 4 Sessel (rotbrauner Granitbezug) billig zu verkaufen **St. Schwalbacherstraße 4, 1. St.** 23362

Eine schöne Garnitur (Pompabour), **Sopha**, vier Sessel, rother Plüsch, ist billig zu verkaufen **Friedrichstraße 44, Vahlert**. 681

Ein gut erhaltener **Herrn-Schreibtisch** mit **Schränken** zu verkaufen. Anzusehen **Vormittags Emmerstraße 14.** 1221

Ein neuer **Wegger** oder **Wildswagen** preiswerth zu verkaufen. Näh. beim **Wagner Kapp**, **Faulbrunnstraße 5.** 24189

Zwei eleg. **4stg. Schlitten** zu verkaufen. **J. Meiser**, **Wagner, Elville.**

Zwei schöne gebr. **Brüffel**, **Leppiche**, lang 6 Mtr. 30, breit 4 Mtr. 20 u. 4 Mtr. 60 L., 3 Mtr. 25 br. 5. v. **Megaera**, 2, **Birnzwieg**. 1024

Bretterdach zu verkaufen **Emmerstraße 63** (Nierberg). 1024

Zwei gute **Zugpferde** (Nappen) zu verkaufen. Näheres **Niederstraße 19.** 1300

Unterricht

Italienischer Unterricht gesucht. Offerten unter **J. H. 18** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Italienischer Unterricht

wird von einer Italienerin erteilt. Näh. **Moritzstrasse 12, 2. Et.**

An English authoress wishes help from a German lady in translating English and French books into German. Work light and can be done at leisure. Offers under „Authoress“ **Tagbl.-Verlag**.

Spanisch.

Ein hiesiger Kaufmann wünscht sich in den Abendstunden in der **spanischen Conversation** zu vervollkommen und würde zu diesem Zwecke am liebsten mit einem geborenen Spanier in Verbindung treten. Offerten sub **A. 700** an den Tagbl.-Verlag.

Französischer Unterricht wird erteilt **N. Tagbl.-Verlag 14787**

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Gest. Offerten sub **H. C. B.** an den Tagbl.-Verlag. 22637

Clavier-Unterricht gründlich. billigt. **N. Tagbl.-Verlag 14786**

Für **Clavierbegleitung** zu Gesang od. Instrum., **Ensemblespiel** (vierhändig) etc. empfiehlt sich **Ewald Deutsch**, **Friedrichstr. 18, 2.** Beste Referenzen.

Eine j. Dame erteilt **Gesangunterricht** nach bewährter Methode. Näh. im Tagbl.-Verlag. 791

Gesang-Unterricht erteilt als langjähr. Schül. v. **Hrn. Prof. Stockhausen** und des **Stern'schen Conservatoriums** zu **Berlin**

Elisabeth Paleit, **Concertsängerin**, **Elisabethstraße 17, 2.** (Sprechst. v. 10–12 U.) (Empfehlungen von maßgebenden Musik-Autoritäten.) 545

Unterricht im Glas-Bügeln erteilt gründl. **Frau Paul**, **Wellstraße 1.** Dasselbst wird **Bäsche** zum **Bügeln** angenommen. 796

Zuschneide-Kursus. Gründlichen Unterricht im **Zeichnen**, **Maßnehmen** und **Zuschneiden** aller **Bäsche-Gegenstände**, sowie der **Damen-Garderobe**. Preis 20 Mk. **Damen** fertigen ihre eigene **Aussteuer** an. **Frau Meidecker**, **Herrngartenstraße 5, 1. St.**

Immobilien

Immobilien-Agentur. **J. MEIER**, **Taunusstr. 18.** *Estate & House-Agency* 159

Immobilien zu verkaufen.
Villa Möhringstraße 3 u. 5 (Neubau) preiswürdig zu verkaufen oder etagenweise von je 5 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres dasselbst. 24082
Herrschaftliches Besitzthum **Bierstädterstraße 12**, hochfein gelegen etc., zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz**, **Nichelsberg 28.** 14606

Immobilien zu kaufen gesucht.
Zur Capitalanlage

sucht ein auswärtiger Herr 2 bis 3 rentable Objecte zu kaufen. Dieselben müssen nicht in Geschäftslage sein, sondern es wird auch auf Neubauten im südlichen Stadttheil reflectirt. Gefällige neue und auch bereits früher bei mir abgegebene Offerten, bitte ich ergebenst, da dieselben eingeschickt werden müssen, möglichst ausführlich und schriftlich einreichen zu wollen; selbstredend werden auch mündliche Anerbietungen von mir entgegengenommen. 1254
J. Meier, **Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.**

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.
Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets zur Hand. Näh. **Carl Wolf**, **Wellstraße 5, 2.** 15907
Capital von Privaten wie Instituten auf **Hypotheken** besorgt discret und prompt 1025
Gustav Walch, **Kranzplatz 4.**
Geld findet Jedermann z. **Hypothek**, und jed. Zweck billig. Fordere Statuten umsonst. Adresse **D. C., Berlin** (G. 404) 288

Capitalien zu leihen gesucht.

Eine **Hypothek** im Betrage von 37,500 Mark auf ein Haus in allerfeinster Lage per sofort oder auf später zu cediren gesucht. Offerten unter **G. B. 18** an den Tagbl.-Verlag. 23041
300 bis 1000 Mk. auf gute Nachhypothek und gute Zinsen zu leihen ges. Offerten bittet man unter **M. 220** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 1001
6000 Mk. erste Hypothek zu 4 1/2–5 % gesucht. Tage: 13,000 Mk. kostenfrei d. **Lud. Winkler**, **Taunusstraße 27.** Gesucht 4–5000 Mark auf gute Nachhypothek, 50,000 Mark bis zur Lage. Offerten erbitte unter **V. E. 95** an den Tagbl.-Verlag.
300 Mk. Vergütung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1383
150–200000 Mk. werden auf ein **großartiges Object** in **Mitte der Stadt** auf **erste Hypothek** gesucht. Offert. von **Selbstdarl.** u. **F. U. 50** an den Tagbl.-Verlag.
23,000 Mk. erste Hypothek, unter der Hälfte der Lage, auf gleich oder später zu cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 819
12,700 Mark werden mit Nachlag zu cediren gesucht. Offerten bel. sub **H. J. 154** an den Tagbl.-Verlag. 679

Miethgesuche

Gesucht zum 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern, Part. oder 1. St., etwas Garten, Kurgegend, für 700–900 Mk. Offerten unter V. E. 100 an den Tagbl.-Verlag. 1420

Gesucht für 1. April Wohn- und Schlafzimmer für Dame und Kind; am liebsten nahe der Realschule (Dranienstraße). Offerten mit Preisangabe unter S. 57 an den Tagbl.-Verlag. 1423

Eine ältere englische Dame sucht in feinem Hause und schöner Lage 2 sonnige gut möblierte Zimmer im 1. St. oder 2. St. zu mäßigem monatlichen Preise; am liebsten bei Damen. Gute Bedienung. Kleine Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1423

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Eine Wirtschaft an einen cautionsfähigen Wirth auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 12, Part. 81

Bärenstraße 2 ist das Entree mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 22880

Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Wegen Umzugs ist der von mir bewohnte **Laden 20. Taunusstraße 20** per 1. April preiswerth zu vermieten. 1028

H. Kabinowicz.
Grosse helle Werkstätte, für Buchdrucker etc. geeignet, 10 Meter lang, 6 Meter breit, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Mühlgasse 9. 500

Ein großer Lagerraum per sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23029

Wohnungen.

Adlerstraße 53 Dachwohnung, Hth., 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 563

Albrechtstraße 35

Ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres daselbst, Hinterh. Part. I. 843

Dohheimerstraße 15

eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und einer großen Vertheilung, per 1. April zu vermieten. 810

Sellmundstraße 46 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer (auch als Geschäftslokal) zu vermieten. Näh. Laden daselbst. 535

Serrngartenstraße 9 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. i. w. auf 1. April zu verm. Näh. Hth. 24069

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 21926

Marktstraße 12, 4 St., schönes geräumiges Logis, 6 Zimmer, Küche, Vorplatz und reichliches Zubehör für 600 Mk. Zu besichtigen von 11–4 Uhr. 21510

Moritzstraße 41, Mittelbau, sind Wohnungen von 3 resp. 2 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Ferd. Hanson. Moritzstraße 39. 21510

Nicolasstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. 24088

Nicolasstraße 20, 4. St., eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer mit Zubehör, auf 1. April für 900 Mk. zu vermieten. 445

Rheinstraße 74,

8 St., eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 429

Schützenhofstraße 9 sind zwei Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, von je 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 11, im Baubüro. 429

Die Bel-Etage einer Villa, bestehend aus 4 gr. schönen freundlichen Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dambachthal 21. 1038

Möblierte Wohnungen.

Möbl. Wohnung, 5 Z., einger. Küche, z. verm. Gr. Burgstr. 7, 2 Tr. 24077

Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Elisabethenstraße 8. 17893

Möblierte Zimmer.

Welchstraße 23, Seitenbau, zu verm. 2 bis 3 Zimmer, gut möbliert, an stille Einwohner; ebenso eine möblierte Mansarde. 23540

Albrechtstraße 32 fl. möbl. Part.-Zim. (sep. Eing.) sof. billig zu verm. Albrechtstraße 32 ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 24151

Seichstraße 3, 1. St., möbl. Zimmer u. Mansarde zu verm. 1326

Dohheimerstraße 26, 3 rechts, möbl. Zimmer zu verm. 24079

Elisabethenstr. 17, 2, helle g. möbl. Zim. m. Porzellanofen bill. 1115

Friedrichstraße 18, 2 St., gut möbl. Zimmer zu mäßigem Preis zu verm. 1049

Göthestraße 9 ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 22970

Gustav-Adolfstraße 14 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 849

Sellmundstraße 48, 2 r., möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 98

Sellmundstr. 52 freundl. möbl. Zim. m. od. ohne Pens. zu verm. 20464

Sermannstraße 7, 1 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 24042

Sermannstraße 26, 2 St., ein freundlich möbl. Zimmer an einen od. zwei Herren zu vermieten. 497

Zahnstraße 3 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 21500

Kirchgasse 29, Etb., möbl. Zimmer sehr billig zu vermieten. 24128

Kirchgasse 32, Frontsp., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 22210

Louisenplatz 6 2 gut möbl. Zimmer, 1. St., sind 3. 1. Februar zu verm. 1029

Moritzstraße 12, Mittelb. 3, 1 möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 520

Nicolasstraße 6 ein auch zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 22940

Nöckerberg 21, 2 r., ein schön möbliertes Zimmer mit Kost billig zu vermieten. 22725

Walramstraße 20, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 21610

Walramstraße 20, 2. St., ein sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 23132

Walramstraße 23 möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 23692

Walramstr. 31, 2, schön möbl. Zim. an best. Herrn zu verm. 24127

Weichstraße 13 Zimmer möbl. oder unmöbl. billig zu vermieten. 24127

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Seibergstraße 24. 16306

Gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Helenestraße 2, 1 St. rechts. 22581

Zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten Fleischstraße 2, 1. 18769

Möbl. Zimmer (Sonnenf.) billig Gr. Burgstraße 7, 2. 991

Ein hübsch möbliertes Zimmer an eine oder zwei Personen mit oder ohne Kost zu vermieten Emserstraße 26, Hinterbau 1 Tr. 24127

Frbl. möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 3, Hth. 1 St. 24127

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Lehrsstraße 2, 3 St. Knieschewski. 24127

Ein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu v. Mauerstraße 8, 1. l. 801

Ein schönes freundlich möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren gemeinschaftlich zu vermieten Neugasse 1, im 2. St. 23639

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Dranienstraße 31, Etb. 1 Tr. 1. 1299

Schön möbl. Zimmer sof. zu verm. Röderstraße 5, 1 St. 23861

Möbliertes Zimmer zu vermieten Sedanstraße 1, Part. 1287

Großes weif. gut möbl. Zimmer billig zu verm. 24127

Walramstraße 12, 2 r., 21787

Ein möbliertes Parterrezimmer preisw. zu verm. Walramstr. 27. 21787

Bärenstraße 1 eine möbl. Mansarde zu vermieten. 1835

Blücherstraße 3 1 St., Mansarde mit 2 Betten zu verm. 798

Steingasse 35 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 21957

Zwei sch. Manf. z. verm., e. m. Bett, d. and. ohne. R. Karlsru. 33, i. Spez.-Lab. 1403

Heizbare möbl. Mansarde Kirchgasse 45, Schuladen. 1805

Möblierte heizbare Mansarde billig zu vermieten Kirchgasse 9. 1805

erfr. 1. Stod r. 1805

Anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenestraße 15, Bdh. B. 99

Anst. Leute erhalten Kost und Logis Sellmundstraße 48, 2 r. 1055

Zwei junge anst. Leute erh. Kost u. Logis Hermannstraße 26, 2. 1297

Ein r. Arbeiter erh. Kost u. sch. Logis Hermannstraße 26, Etb. 2. 1117

Schöne reinl. Schlafstelle offen Schillerplatz 1, Etb. 1 St. l. 1045

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Schulgasse 4, Etb. 2 l. 756

Reinl. Arbeiter erh. Kost u. gut. Logis Schwalbacherstraße 51, Baderladen. 1044

Anst. Mann kann schön. u. billig. Logis erh. Sedanstraße 8, 3 St. 788

Zwei reingeh. Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näheres Steingasse 8, 1 r. 23576

Arbeiter kann schönes Logis erhalten Wellrichstraße 37, B. 1. St. r. 23576

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Wellrichstraße 46, Hinterh. 1 Stiege links, ein leeres oder einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 1325

Großes leeres Zimmer zu vermieten Sellmundstraße 62, 3 rechts. 1874

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Moritzstraße 7 ist ein Weinkeller für gleich oder später zu verm. 24116

Weinkeller, 35–40 Stck halt., mit Badraum, zu verm. Schlichterstr. 14, nahe der Nicolasstraße. 1052

Fremden-Pension

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 20105

Pension Villa Nerothal 10, am Kriegerdenkmal. 29116

Möblierte Zimmer mit Pension.

S. Guttman & Co., Wiesbaden.

Inventur-Ausverkauf

mit 10 Procent Rabatt,

umfassend die enormen Vorräthe unseres Lagers

8. Webergasse 8,

von wollenen Kleiderstoffen, Ball- u. Gesellschafts-Stoffen, Unterröcken, fertigen Morgenröcken, Leinen-Tischzeugen, Handtüchern, Bettwaaren, Baumwoll-Stoffen u. fertiger Damen-Wäsche.

 Reste und zurückgesetzte Waaren 25—50 Procent billiger. 

Unsere Special-Abtheilung im

Christmann'schen Neubau,

Webergasse — Ecke Kl. Burgstrasse, I. Etage,

für Teppiche, Portieren, Vorhangstoffe, Linoleum, Tisch- und Bettdecken

ebenfalls sämmtlich mit 10 Procent Rabatt.

Der Inventur-Ausverkauf **beginnt am Montag, den 18. Januar und endet am 15. Februar.** Sodann bleiben die früheren Nettopreise wieder fortbestehen und empfehlen wir deshalb unsern geehrten Abnehmern diese Gelegenheit zu recht bedeutenden Einkäufen.

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

8. Webergasse 8

und Christmann'scher Neubau.

356

Prima reinen Bienenhonig
per Pfund 55 Pf. empfiehlt
Eduard Weygandt,
Kirchgasse 18.

582

Birnlattweg
frisch eingetroffen per Pfund 24 Pf., prima Sauerkraut 8 Pf., Aar-
toffeln in allen Sorten, gute Waare, in jedem Quantum bei 1815
Chr. Diels, Marktstraße 12 (Thoreingang).

Kornbrod vom Hofgut Pfaffenheim, langes
58 Pf., rundes 53 Pf., empfiehlt
A. Höpfner, Bleichstraße 27.

la Astrachan- und Elb-Caviar.
Neue Kronen-Hummer, Sardines à l'huile.
Feine Gothaer Fleischwaaren im Ausschnitt.
Neue Conserven, Südfrüchte.
Teltower Rübchen, Frankfurter Würstchen.
Weine, in- und ausländische, Cognac, Rum, Arrac.
Sellner's Punsche, feine Liqueure etc.

empfiehlt

Eduard Böhm,
Adolphstrasse 7.

21563

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthel: C. Körberdt. Beide in Wiesbaden.
Anstalts-Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 31. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 20. Januar.

40. Jahrgang. 1892.

Versteigerung.

Donnerstag, den 21. d. M., Vormittags um 9 Uhr, kommt bei der unterfertigten Stelle aus dem im District Salgenfeld hiesiger Gemarkung belegenen Domänen-Grundstück Stadtbuch-Nr. 7649 a eine Fläche von 2 Ar 12 □ Mtr. zur öffentlichen Versteigerung.

Nach 10 Uhr werden neue Bieter nicht mehr zugelassen, sondern die Versteigerung wird nur unter Denjenigen fortgesetzt, welche bis dahin Gebote abgegeben haben. 383

Wiesbaden, den 19. Januar 1892.

Königliches Domänen-Resortamt.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen Herr Peter Lerch und Miteigenthümer ihr an der Lehrstraße 3 dahier belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit einseitigem Seitenbau und 1 Ar 27,50 qm Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, wegen eingelegten Nachgebots nochmals versteigern lassen. 410

Wiesbaden, den 16. Januar 1892.

Der Oberbürgermeister.

J. B.: Hess.

Holzversteigerung.

Dienstag, den 26. Januar l. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, werden in dem Großherzoglichen Parke zur Blatte, District Forellenweiher Ia:

2 Buchen-Stämme von 3,67 Festmeter,

200 Raummeter Buchen-Scheitholz,

223 Kiefernholz,

3895 Stück Buchen-Wellen und

7 Raummeter Buchen-Stockholz

öffentlich versteigert.

Das Holz ist von guter Qualität und sitzt bequem zur Abfahrt.

Zusammenkunft im Schläge daselbst bei Holzstoß No. 1.

Wiesbaden, den 18. Januar 1892. 287

Großherzoglich Luxemburgische Finanzkammer.

Montag, den 25. Januar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindevald, District Bauwald:

60 Stück Eichen-Baumstämme von 100,25 Festmeter,

4 Stück Buchen-Stämme von 6,82 Festmeter,

23 Raummeter Eichen-Rußholz (Küferholz),

200 Raummeter Eichen-Brandholz,

1380 Stück Eichen-Wellen,

46 Raummeter Buchen-Brandholz und

58,50 Raummeter Stockholz

versteigert.

Kaurod, den 18. Januar 1892. 269

Schneider, Bürgermeister.

Jagd-Verpachtung

zu Osthofen in Rheinhessen.

Samstag, den 6. Februar 1892, Nachmittags um 3 Uhr, wird im Gemeindehause zu Osthofen die seither von Prinz Wittgenstein gepachtete Feldjagd der Gemarkung Osthofen, ca. 8000 Morgen, auf 6 Jahre weiter verpachtet. 421

Großh. Hess. Bürgermeisterei Osthofen.

Schill.

Frische Häringe per Pfund 20 Pf.

Zaberdan, Schellfische, Cablian, Zander, Sechte, Sole, Salm und Bratbücklinge empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Chenmaulsalat ausgegogen und tafelfeig.

Turn-Verein.



Heute Mittwoch, Abends 9 Uhr:

Vorversammlung

betreffs Vorstandswahl und werden die Mitglieder um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.

Die Einberußer.

Inventur- Ausverkauf sämmlicher Wäsche

worunter ein grosser Posten

Herren-Hemden,

Damen-Tag- u. -Nacht-Hemden,

Beinkleider u. Negligé-Jacken

zu enorm billigen Preisen.

Ad. Lange,

16. Langgasse 16. 1433

Specialität

in St. Baseler Lederli, St. Holländer und Braunschweiger Donigkuchen in stets frischer Sendung. Empfehle St. Preißelbeeren, Pflaumenmus, verschiedene Gelee's und Marmeladen etc.

Senfabrik, Schillerplatz 3, Thorf. Stb.

Grosses Theelager.

Directer Bezug, hochfeine Qualitäten à M. 2.50, 3.—, 4.—, 5.— per Pfd. empfiehlt

die Droguerie v. Otto Siebert & Co.,

gegenüber dem Rathskeller.

1216

Aal.

frisch gefangenen braunen Winter-Aal, so wie der Fang denselben liefert, in Kiepen trocken verpackt, vers. per Nachnahme ab hier à Pfund 55 Pf. (J. L. 1281) 302

L. Brotzen, Greifswald a/Ostsee.

Ein rosa-seid. eleg. Waden-Mantel, ein eleg. schwarzes Sammet-Gostüm, ein eleg. schwarz-seid. Atlas-Gern-Domino und ein schwarzer Satin-Gern-Domino sind zu vermieten.

Röh. Webergasse 11, Kurzwaarenladen.

Eingemachte Preiselbeeren, Rüsse, Kirschen u. Mirabellen, süße, Salz- und Essiggurken, Kiefeln, Himbeeren, Aprikosen- und Johannisbeeren-Gelée empfiehlt

Carl Weygandt, Koch,

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolfsallee.

Feinste Hammelbraten

9 Pfd. franco Nachn. 5.00—6.00 Mark. Feinstes Ragelholz (Rauchfleisch), fett, knoch. u. sehnensfr., pr. Pfd. Mk. 1.20 franco. (à 340/I. A.) 37
W. Foelders.
Emden (Ostfriesland).

Holländ. Bratbücklinge, Kieler Rohessbücklinge, Sprossen

empfehl

99

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Sandkartoffeln, gelbe, 34, Säringe 6, Sauertraut 9, Lampen-Gelind. 6, Rindbölz, schwed., Bad. 12, Kefel 10 Pf., Schwalbacherstr. 71.
Mauskartoffeln, Kumpf 40 Pf., Schwalbacherstr. 71.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. f. w., zu haben in der 2384
Löwen-Apotheke.

Verschiedenes

Sachsen.

Zur endgültigen Beschlusfassung bitten wir um recht zahlreiches Erscheinen sämtlicher hier anwesenden Landstände des Königreichs beziehungsweise der Provinz Sachsen, sowie der thüringischen Staaten in das hintere Vereinslokal des Herrn

H. Wolter, Kirchgasse 20,
auf Samstag Abend 8 Uhr.

Das Comité.

Von einer alten deutschen Lebensversicherungsgesellschaft wird für Wiesbaden ein tüchtiger

Blas-Inspecteur

gegen hohes Gehalt und Provision engagiert.

Leistungsfähige Agenten werden **allerorts** gegen sehr hohe Provision gesucht. Off. sub K. Sp. 5 a. d. Tagbl.-Verl.

Wäscheanzug zu verkaufen Wuppertalstr. 7, 3.

Wäscheanzug zu verkaufen Dellmündstr. 48, 2 links.

Wäsche wird gut behandelt. Oberhemd mit Glanz 20 Pf., Damen-Gomb und -Hose 9 Pf., Taschentuch 3 Pf. Eigene Bleiche und eigene Manoe. Näh. bei **Friedrich Köhler**, Friedrichstr. 14, 1. Hth. Bart.

Geipül wird abgegeben per 1. Februar. Offerten unter „Geipül“ an den Tagbl.-Verlag.

Es wird ein **Kind** in gute Pflege gegeben. Näh. Zeilstr. 2 bei Sebanne **Börr.**

Eine f. ant. Frau bittet edelwende Herren um ein Darlehen von 10 Mk. gegen Sicherheit. Offerten unter **M. K. 200** postlagernd.

Welch edelwender Herr leiht einem jungen Mann 50 Mk. gegen sichere monatliche Rückzahlung? Gesl. Offerten unter **F. W. 23** an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Drei junge Damen,

Barisernnen, wünschen zum zweiten Kurhaus-Balle die Begleitung dreier Cavallere der besseren Gesellschaft. Offerten unter „**3 y pense**“ hauptpostlagernd erbeten.

Concert der Prinzengarde.

Die junge Dame, erst seit diesem Jahre in Wiesbaden wohnhaft, welche vergangenen Sonntag mit ihrem Bruder das Abend-Concert der Prinzengarde in Mainz besuchte und mit ihrem Nachbar von dem am Samstag in Wiesbaden stattfindenden Maskenballe sprach, wird um Angabe ihrer werth. Adresse unt. **A. 100** postlagernd Mainz geb. 1459

Ein sehr braver Wittwer mit Kindern (Handwerker) sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder einer Wittve behufs Verheirathung zu machen. Offerte bitte unter **A. S. 6** postlagernd Wiesbaden zu richten.

Kaufgesuche

Gebrauchte Möbel, ganze Wohnungseinrichtungen werden zu den höchsten Preisen angekauft. Offerten unter **J. M.** an den Tagbl.-Verlag. 1426

Verkäufe

Ein gut erh. Winter-Heberzieher b. z. verk. Kranenstraße 23, 1. l. Zwei eleg. Masken-Anzüge zu verk. od. zu verl. Nerothal 18. Röderstraße 17, 1. Hth. 1 St. zu verkaufen: ein Bett, vollst., neu, 50 Mk., Deckbett 12 Mk., Strohsack 5,50 Mk., 30 kleine Bilder 5 Mk.

Billig zu verkaufen.

Eine Bettstelle mit Sprungrahmen 18 Mk., ein zweith. Kleiderschrank mit Weisszeigeneinrichtung 25 Mk., ein rothes Deckbett und 2 Kissen (gute Federn) 25 Mk., ein ovaler Tisch 11 Mk., ein einth. Kleiderschrank (zum Abschlagen) 16 Mk., ein Confolischränkchen (fast neu) 20 Mk., ein gut erhaltenes Sopha 27 Mk., ein Küchenschrank mit Glasaufsatz 29 Mk., ein Regulator (schwarz) 15 Mk., ein zweith. Garderobenschrank mit zwei Schubladen (so gut wie neu) 40 Mk., ein Kinder-Sitzwagen 12 Mk., ein Schlafsofa 18 Mk., ein schöner Antoinettisch (polirt) 20 Mk., eine Theke (für jedes Geschäft passend) 20 Mk., zwei Küchentische, ein großer Goldspiegel 20 Mk., verschiedene Stühle, Bilder, ein Real, ein kleiner Spiegel, Porzellan, Bettvorlagen u. f. w. werden Verhältnisse halber billig abgegeben

27. Walramstraße 27,

Sinterhaus Parterre.

5. Wellstrasse 5, Part.

2 hochlegante Kleiderschränke, Kuchbaum, 1 1stür. Kleiderschrank, nuss-ladirt, 2 Küchenschränke mit Glasaufsatz, eichen-ladirt, 2 Anrichte, eich-ladirt, 3 fast neue Pantafor-Sophas, 1 Mahagoni-Waschkonsole mit Marmorplatte, 2 Nachttische, verich. Waschtische, nuss-ladirt, 1 Mahagoni-Klapptisch, 1 fast neuer Regulator, 1 ovaler Tisch, Kuchbaum, 1 eleganter Tisch, nuss-polirt, 2 Waschkonsole, nuss-ladirt, 1 kleine Ladentheke, eichen-ladirt, verich. Tisch, 1 Goldspiegel, 1 Küchentisch, eichen-ladirt, Küchentische, verich. Bettstellen, 1 Mahagoni-Tellettenspiegel, 2 Klingenmesser, 2 Kleiderhaken, 1 Wasserbott, 1 Ablaufbrett, verich. Bilder, Spiegel, Handtuchhalter, Kleiderhalter, Schlüsselhaken u. f. w. billig zu verkaufen.

Sämtliche Möbel sind fast neu und werden wegen Mangel an Raum zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben. 1450

Kleiner Kuch. — Kleiner Kuch.

Herrn-Schreibbureau u. Mischelauflage u. Eichenholz-Schubladen 110 Mk., Kameelkuchen-Divan 105 Mk., Canape in Blau und Rosa 98—78 Mk., Kleider- u. Küchenschränke, Waschkonsole, Nachttische, Mischel-Spiegel, Sprungrahmen, Matrassen, rothe Deckbetten, Kissen, Bettfedern u. f. w. 2 Mk., ganz complete Betten nur 100 Mk. Meiner sämtlichen Postermöbel verkaufe 20 % billiger wie jeder Großhändler.

Ph. Lendle, Postermöbel-Fabrik, Friedrichstraße 23, 1. Stod.

Ein noch g. ern. Kinder-Sitzwagen z. verk. Kirchgasse 23, 1. l. 2 St.

Zweifig. Kinderstühle u. e. Drehbank i. z. v. Walramstr. 3, Herber.

Ein gemauert. Herd zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 1457

Ein schöner junger Esel zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1416

Ein schöner junger Esel zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1416

Verloren. Gefunden

Verloren ein Oerring (Amethyst in Gold eingefast). Man bittet, denselben gegen Belohnung abzugeben. 1390
bergstraße 4, Parterre.

Verl. Sonntag Nachm. von hier z. Wehr. Schlosspark (Stowen). gr. Alles, bis zum Rhein eine Sammelbroche (Frauentopf). Gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse 40, 2.

Ein **Fräulein** von der Bergstraße bis Friedrichstraße, gezeichnet **W. K.**, verloren. Gegen Belohnung abzugeben Friedrichstr. 29.

Gute Belohnung.

Freitag Mittag Schwalbacherstraße ein junger Dackelhund entlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung Herrngartenstraße 9, Part.

Entlaufen seit dem 12. d. M. ein schwarzer Esel mit weißer Brust, auf den Namen „Ely“ hörend. Dem Wiederbringer eine Belohnung. **v. Nerre**, Hof Lindenthal.

Kindersegen Buch gratis. Ausschneiden. (Dr. K. 28.)
Siehe-Verlag Dr. K. 28. Gotha.

Beerdigungs-Anstalt „Pietaet“,

20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matten, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung, Aufbahrung der Leiche mittelst Katafalk. Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in hohem Maße zu entsprechen. 553

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante,

Pauline Gasteiger,

sowie für die zahlreichen Blumenpenden unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Schuchardt und Frau,
geb. Gasteiger.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei meinem schweren Verlust sage ich den innigsten Dank.

Ida Köster.

Wiesbaden, den 20. Januar 1892.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme von Nah und Fern und die reichen Blumenpenden bei dem schweren Verluste unseres innigstgeliebten Vaters, Bruders, Schwagers, Großvaters und Schwiegervaters, des Herrn

Philipp D. Dörr, Schuhmachermeister,

sagen wir unseren herzlichsten Dank, insbesondere dem Herrn Pfarrer **Schupp** für die tröstenden Grabesworte, dem „Evangel. Kirchenchor“ und für den erhebenden Grabgesang des „Gesangsverein Gemüthlichkeit“.

Sonnenberg, 19. Januar 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Unterricht

Becker'sches Conservatorium der Musik,

Rheinstraße 45 (Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse).

Clavier, Violin, Gesang und Theorie-Unterricht in und außer dem Hause. Billigste Unterrichtspreise. Vorzügliche Referenzen. Eintritt zu jeder Zeit. Prospekte gratis und franko durch den Director **M. Becker.** 1428

Unterricht: Clavier u. Theorie.

Victor Werner, Adlerstr. 51. Stimmungen werden ausgeführt.

Ein tüchtiger Gesangs-Dirigent wünscht die Leitung eines Männer-Gesangsvereins oder gemischten Chores zu übernehmen. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1455

Für Damen!

Gründlicher Unterricht im Nachnehmen, Musterzeichnen und zur Vorfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben nach neuestem, leicht fahlichen System wird erteilt in der Damen-Confection von

Bertha Scholz, Elisabethenstraße 5.

Mäßiges Honorar.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Sehr rentabl. Haus im oberen Stadttheil, mit Garten und langjähr. Speiserei-Geschäft, für 46,000 Mk. mit 5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Geschäft mit Wohnung und Garten frei. 386

Jos. Imand, Taunusstraße 10.

Wegzugs halber

ist ein massiv gebautes Haus mit hübschem Garten

Rheinstrasse.

für den festen Preis von 57,000 Mk. unter sehr günstigen Verhältnissen und Bedingungen zu verkaufen. 1456

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Zu verkaufen 2 rent. Häuser Nähe der Bahnhöfe und ein Haus Adelsheidstraße zu 40,000 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1442

Haus in der Adelsheidstraße für 40,000 Mk. zu verkaufen. 386

Jos. Imand, Taunusstraße 10.

In bester Lage hier

ist ein gr. Anwesen, als

Hotel garni, Privat-Klinik

oder für

größere Geschäfte

sehr geeignet, ganz besonders günstig zu verkaufen. Das Object könnte von Speculanten auch mit hohem Gewinn umgebaut werden. Gesh. Offerten unter „Speculation“ wolle man richten an die Immobilien-Agentur von

1438

J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

Haus, nahe der Langgasse, mit Werkstätte etc., mit großem Ueberfluß, wegen anderen Unternehmungen für 64,000 Mk. mit 8-10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. 386

Jos. Imand, Taunusstraße 10.

Zu verkaufen in der Adelsheidstraße rentabl. Haus mit Thorfahrt, Hintergeb. etc., zu verschied. Geschäftsbetrieben geeignet, ferner rentabl. Geschäftshaus mit 4 Wohnungen. Gute Kaufbedingungen. 386

Jos. Imand, Taunusstraße 10.

Mehrere Morgen Acker zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verl. 1443

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hyp.-Capit. in jeder Höhe, zu 4 1/2 u. 4 3/4 %, auf 5, 10 und 15 Jahre unkündbar auszuleihen durch **M. Linz, Mauerstraße 12.**

Capitalien und Credit auf Hypoth. u. Stadt und Land von 4 % an bis 7 1/2 und 80 % v. Werth erhältlich sub „Credit-Anstalt D. Frenz in Mainz“. (N. 23141) 154

40-50,000 Mk. und 60-70,000 Mk. und 140,000 Mk., letzteres auch geth., auf 1. Hypothek, sowie 15-20,000 und 30,000 Mk. auf 2. Hypothek auszuleihen durch **M. Linz, Mauerstraße 12.**

Capitalien zu leihen gesucht.

Mt. 90,000, 50,000, 25,000 sofort zur 1. Hypothek auf drei Häuser in feinsten Lage von den Hauseigenthümern direct gesucht.Adr. unter „Doctor J. 18“ postlagernd Wiesbaden.

16,000 und 20,000 Mk. auf 2. Hypotheken gesucht. Offerten unter P. E. 75 an den Tagbl.-Verlag.
37,000 Mark auf prima Hypothek auf Object in erster Lage gesucht. Näh. kostenfrei bei

1886
Jos. Imand, Taunusstraße 10.

Wer leiht 400 Mark auf ein Jahr gegen gute Zinszahlung? Gest. Offerten unter H. H. 760 an den Tagbl.-Verlag.

35,000 Mark werden auf 1. Hypothek nach auswärts gegen mehr als doppelte Tage auf werthvolle Gebäude und Liegenschaften zu gutem Zinsfuß zu leihen gesucht. Näh. bei

1886
Jos. Imand, Taunusstraße 10.

4000 Mk. Rest-Gebäudeaufgeld, zu 4 1/2 % verzinslich und 1896 rückzahlbar, gute Sicherheit, mit 2 % Nachlaß zu cediren. Näh. Taunusstraße 48, 3.

Miethgesuche

Ein Haus inmitten der Stadt zum Geschäftsbetrieb oder eine große Parterre-Wohnung, 10-12 Räume, per 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter B. A. 204 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

1436
Eine Wohnung mit 4 geräumigen Zimmern und Zubehör, im Preise von 600-700 Mk., per sofort oder per April zu mieten gesucht.

1293
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Zu mieten gesucht ein Parcazimmer in guter Lage, Parterre oder 1. St., gegen gute Jahresmiete. Off. unter A. X. 3500 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Baden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, gut. Keller, für Victualien, zu m. g. Off. mit Preis hauptpostl. No. 100 B. B.

Vermietungen

Wohnungen.

1454
Mainzerstraße 60 a schöne Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Dachkammer, Küche, Keller auf 1. April 1892 für M. 425 zu verm.

1450
Wilh. Meiland, Steingasse 7.

Frontpfl.-Wohnung, 2 u. 3 Zimmer, Küche u., Philippsbergerstr. 12 zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 8, 1. St.

1450
Dachwohnung, 1 Zimmer mit Küche per 1. Febr. zu verm. Schulgasse 11.

Möblierte Zimmer.

1447
Dohheimerstraße 9, 1. St. I., ein möbl. Zimmer billig z. verm.

1434
Friedrichstraße 45, 2. L., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

1448
H. Kirchstraße 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten.

1431
Nerostraße 9 möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

1431
Nerostraße 30, 3. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

1446
Ein möbl. Zimmer, wenn gewünscht volle Pension, sonst mit Frühstück 20 Mk. per Monat Schulberg 15, Gartenh. 1. St.

Stiftstraße 5

1432
eine möbl. Mansarde an ein anst. Fräulein zu vermieten.

1446
Aust. Leute erh. g. Logis m. ob. o. Kost. Näh. Römerberg 8, Bdh. Dachl.

1446
Jung. Mann erhält schönes Logis Römerberg 8, Frontpfl.

1446
Ein anst. Mann erhält Kost u. Logis Wellrigstraße 32, 2. St. I.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Zu vermieten: Zimmer, leer oder möbliert, mit oder ohne Pension, 3. Etage, schöne Lage, neben Anlagen. Off. unt. O. D. 69 an den Tagbl.-Verl.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

1453
Kirchgasse 20 ist der bisher von Herrn Wolfeld innegehabte Flaschenkeller per 1. April, sowie zwei geräumige Mansarden im Seitenbau auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus 1. Stod.

Fremden-Pension

Pension Credé, Leberberg I.

Schöne Südzimmer frei geworden.

1440
Pension Taunusstraße 1, Ecke der Wilhelmstraße. Südseite. Schöne Zimmer. Preis mäßig.

Pachtgesuche

Garten, womöglich mit Gartenhaus, für gleich oder später, zu pachten gesucht. Offerten unter J. H. 30 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verpachtungen

Lagerplatz, westliche Ringstraße, gute Zufuhr, zu verpachten
Frankenstraße 21.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg. von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Franz. Bonne, Haushälterin, zwei bef. Hausmädchen gesucht.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Erste Arbeiterin gesucht.

Eine perfecte erste Tailleurarbeiterin gesucht von
Franz C. Govers, Friedrichstraße 83.

Modest.

Eine erste Arbeiterin zum Eintritt per 1. Februar, event. auch später, in ein besseres Geschäft gesucht. Offerten sub. M. A. 56 im Tagbl.-Verlag erbeten.

1287
Selbste Weißzeugnäherin und Knopfloch-Arbeiterin gesucht Wilhelmstraße 12, Gartenhaus 3. St.

Ein ordentliches Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Röderallee 14, 1. St. r.

1323
Suche ein Lehrmädchen mit guter Schulbildung.

J. Herbeck, Große Burgstraße 3.

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Kl. Kirchstraße 2.

1439
Junge Mädchen aus guter Familie können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.

Zwei perfecte Näherinnen werden für die Saison nach auswärts gesucht. Gest. Offerten bittet man im Tagbl.-Verlag unter C. C. 13 abzugeben.

1457
Ein brab. will. Mädchen kann das Bügeln gründl. erl. Frankenstr. 26, 3.

Monatsmädchen gesucht Mauritiusplatz 6, Laden.

1426
Eine reinliche Monatsfrau wird zum 1. Februar gesucht

1426
Röderallee 24, 2.

Gesucht ein Monatsmädchen Röderstraße 12, 3. St.

Ordentliches Laufmädchen gesucht Große Burgstraße 3, Blumenladen.

1323
Einfaches sauberes Aushilfsmädchen zur Hausarbeit tagsüber gesucht

1323
Rheinstraße 92, 3.

Goteithausdächlerin, Restaur.-Köchinnen, Kaffee- u. Weißschin,

sein bürgl. Köchin, Alleinmädchen, w. kochen können, tücht.

Gauts- u. Küchenmädchen i. Ritter's Bär., Webergasse 15.

Sein bürgerl. jüngere Köchin zur einz. Dame gesucht.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht e. Restaurations-, e. Herrschaftsköchin, e. Kuchnerin, e. Kellnerin

in gute Stellen durch A. Eichhorn's Bureau, Herrnmühlgasse 3.

1070
Mädchen für jede Hausarbeit ges. Näh. Hellmündstraße 18, Part.

1015
Ein Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 17, 2. St.

Ein ordentliches Mädchen in eine Defonomie gesucht. Wilh. Thon,

1207
Schwalbacherstraße 39.

Braves reinliches Alleinmädchen, im Kochen bewandert, baldigst zu

finden. Ehepaar gesucht. Melzezeit von 9-2 Vorm. und nach 6 Uhr

1439
Abends Zahnstraße 1a, „Villa Zahn“ 2. St. r.

1439
Einfaches fleißiges Mädchen gesucht Zahnstraße 5, Seitenb. Part.

1327
Ein junges Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Steingasse 32, 1.

Ein braves Mädchen gesucht. Näh. Sedanstraße 1, im Laden.

1392
für Küche und Hausarbeit gesucht

1392
Nerothal 6.

Gevandtes durchaus solides junges Mädchen in gute Stelle für ein kl.

1395
Kochgesch. baldigst gesucht. Gelegenheit zum Kochen erlernen geboten.

1359
Näh. Röderstraße 37, Part.

Ein Dienstmädchen gesucht Mauergasse 21.

1370
Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstraße 47, im Laden.

1408
Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche gut vorstehen kann, wird

1408
gesucht. Näh. Friedrichstraße 29, Parterre.

1413
Reinliches Dienstmädchen für Hausarbeit ges. Geisbergstr. 22, Part.

1421
Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sehr gute Zeugnisse

besitzt, auf gleich oder später gesucht. Anerbietungen Abends von

6-8 Uhr Dohheimerstraße 28, 1. St. erbeten.

1421
Ein tücht. Mädchen sofort gesucht Wilhelmstraße 8, Part.

1421
Ein besseres Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich

1421
versteht, wird zum 1. Febr. als Mädchen allein ges. Partweg 6, Part.

1421
Ein besseres Mädchen mit guten Zeugnissen, welches im Kochen und

1421
in der Hausarbeit erfahren ist, wird auf 1. Februar oder früher gesucht

1414
Adr. im Laden Rheinstraße 63 zu erfragen.

1414
Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 49.

1414
Gesucht Herrschafts- und fein v. Köchinnen, Zimmermädchen,

ein bef. Kindermädchen, eine Haushält., welche die Küche

1414
versteht, mehrere Alleinmädchen, eine franz. Bonne, mehrere

1414
einfache Hausmädchen, ein Zimmermädchen (gesucht), welches

1414
näh. kann, zu zwei Damen, einige Landmädch., e. Goteithsch.,

1414
u. e. Alleinm. zu zwei Leut. Bür. Germania, Käferg. 5.

Mädchen zu einem Kinde für mit nach England zu gehen gesucht.

Ein braves Mädchen für Februar gesucht Alte Colonnade 40.
Zum 1. Februar wird ein durchaus zuverlässiges Mädchen gesucht, das in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, Adolphsalze 24, 2 Tr. 1425
Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Tannusstraße 32, im Laden. 1441
Ein anständiges Mädchen für jede Hausarbeit wird auf 1. Februar gesucht Schulgasse 8, im Laden.
Ein sol. Mädchen mit guten Zeugnissen zu kleiner Familie sofort gesucht Dranienstraße 14, Part.
Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, gesucht Helenenstraße 22, 1 St. 1445

Gesucht

ein Mädchen, das gut bürgerlich kocht und Hausarbeit versteht. Meldezeit von 9—3 Uhr u. nach 6 Uhr Abends Augustastrasse 1, 1.

Ein Dienstmädchen wird gesucht. Nur Solche, die gute Zeugnisse beibringen können, wollen sich melden Gutar-Freitagstraße 8.

In eine bessere Haushaltung zu kleiner Familie wird ein nur gut empfohlenes Mädchen für die Küche u. Hausarbeit gesucht. Näh. Rheinstrasse 26, Gartenhaus Part. rechts.

Gesucht ein Hausmädchen Mauergerasse 9, 3 St.
Gef. zwei Mädchen in kl. Familie gegen hohen Lohn Schachtstraße 5, 1.
Ein ordentliches tüchtiges Zimmermädchen in ein feines Privathotel gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1437

Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4.
Ein braves Mädchen wird sofort gesucht Mauergerasse 3 und 5
Ein braves Mädchen gesucht Dohmerstraße 17, Part. 1449

Gesucht zum 1. resp. 15. April zwei tücht. Zimmermädchen und eine perfekte Hotelköchin nach Schwalbach. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein einfaches starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Mergasse 9, im Geladen.

Gesucht zum baldigen Eintritt ein bescheidenes Mädchen zur Stütze der Hausfrau. Schriftliche Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter Chiffre O. 26 an den Tagbl.-Verlag. 1452

Gesucht Hotelpersonal: eine Küchenhaushälterin (50 Mk.), ein erstes Hotelzimmermädchen, zwei Beizzeugbeschließerin, eine Haushälterin für's Haus, u. eine angehende Weißschneiderin und Hotelköchinnen. Bureau Germania, Säuergerasse 5.

Braves Dienstmädchen gesucht Michelsberg 14. 1460
Gesucht zwei Kindermädchen, vier Mädchen für allein, Zimmermädchen für Fremdenpension, Kellnerinnen, Bügelmädchen, kräft. Küchenmädchen durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Gesucht zwanzig tücht. Alleinmädchen, zehn Küchenmädchen, sechs Hausmädchen, vier Hotelzimmermädchen ersten Ranges. Näh. durch Müller's Bureau, Messergasse 13.

Gesucht Herrschaftspersonal. Bür. Germania, Säuergerasse 5.
Eine gesunde Schänkefrau gesucht bei Frau Reich, Webergasse 39. 1247

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kammerjungfer, welche schneidert, bef. Kindermädchen, prima Zeugn., welches gut nützt, acht einfache Hausmädchen empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine im Weißzeugnähen, Feinsticken und Ausbessern sehr geübte Näherin sucht außer dem Hause Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1424

E. Mädch. f. Wäsche u. Bus-Beschäftig. Näh. Adlerstr. 13, Stb. Part. I.
Eine Frau sucht Monatsstelle. Kirchgasse 23, 3. St.

Meinl. Mädchen sucht Monatsstelle. Faudrunnstraße 5, Stb. 1 St. I.
Ein besseres Mädchen, das längere Jahre in einer Pension gewesen, zu Hause schlafen kann, perfect im Serviren, Nähen, häuslicher Arbeit u. f. w. ist, sucht Beschäftigung. Dranienstraße 6, 1 St. links.

Eine Frau sucht Beschäftigung bei Kindern; dieselbe nimmt auch zu Hause Kinder in Verwahrung. Zu erf. Schachtstraße 9b bei Fr. Müller.

Haushälterin,

durchaus erf. in allen Zweigen der Haushaltung, sucht pass. Engagement. Offerten unter H. 14. 192 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Fräulein, in allen Fächern des Haush. erfahren, sucht Stelle als Haushälterin bei einem älteren Ehepaar od. Herrn. Offert. unt. F. 60 an den Tagbl.-Verl.

Ein gewandtes tüchtiges Mädchen, in allen Zweigen der Haushaltung und feineren Küche gründlich erfahren, sucht Stelle als Haushälterin. Näh. zu erfragen Bleichstraße 11, Hinterh. 1.

Restaurations-Köchin,

eine tüchtige selbstständige, sucht Stelle. Friedrichstraße 28.
Eine perf. Herrschaftsköchin f. ähnliche Stellung. Näh. Paulinenstift.

Herrschaftsköchin (g. Zeugn.) f. Stellung. Römerberg 7, Stb. 1 Tr.
Perf. Herrschaftsköchin, bef. Hausmädchen, Kindergärtnerin, u. Kinderfräulein empf. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Eine gebildete Wittve aus besserem Stand wünscht

alleinstehender Dame

Küche und Hauswesen zu führen und event. Gesellschaft zu leisten. Gest. Offerten unter 2468 M. A. im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Empf. perfecte Herrschaftsköchin, f. bgl. Köchin, Haus- u. Zimmermädchen, a. f. Pension. Deutscher Arbeitsmarkt, Säuergerasse 19.

Für ein jung. Mädchen vom Lande, welches erw. nähen kann, w. in einer christl. evang. Familie Stellung gef. Näh. Frankenstr. 6, Stb. 1.

Eine ältere Person, im Kochen u. in allen Hausarbeiten erfahren, sucht zum 1. Februar in einem bürgerlichen Haushalt als Mädchen allein Stelle. Zu erfragen Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr Querstraße 1, im Geladen.

Ein anständiges Mädchen, welches das Nähen erlernt hat, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Adlerstraße 47, B. 1 St.

Ein besseres Mädchen, versehen mit lang- und den besten Empfehlungen, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Langgasse 11, 3 St. h.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Langgasse 31, 2 St.
Ein br. Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Emmerstraße 25, Ab.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einem kleineren Haushalt, am liebsten als Mädchen allein. Römerberg 10, Hinterh. 3 St.

Ein zu jeder Arbeit williges Alleinmädchen mit 1-jährigem Zeugn. empf. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, f. Stelle für 1. Februar. Zu erfragen Rheinstraße 32, Part. links.

Empfehle ein Kinderfräulein, zwei Jungfern, verschied. bessere und einfache Hausmädchen, Mädchen als solche allein, Kindermädchen, Hotelzimmermädchen. Grünberg's Bür. Goldg. 21, Gigarrenlad. sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1461

Tüchtige Kellnerin

Männliche Personen, die Stellung finden.

Jeder findet sof. Stellung. Fordere Stellen-Courier, Berlin-Westend. (G. 405) 233

Junger Buchhalter mit Anfangsgehalt (3 Mk. pr. Tag) für ein Bau-Geschaft gesucht. Fachkenntniß Bedingung. Selbstgeschriebene Offerten nebst Zeugnissen unter C. E. 15 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1422

Maier-Geschäften gesucht Rheinstraße 95. 1298
Zwei tüchtige Schreinergehilfen gesucht Nerostraße 39.

Schreiner, jüngerer Arbeiter, gesucht Messergasse 13, 1 Tr. rechts. 971
Ein Glaser-Gehilfe gesucht Friedrichstraße 19.

Junge Leute zum Austragen von Briefen u. gesucht Kirchgasse 2.
Kirchgasse 42 sofort ein Hausbursche gesucht.

Ein Schweizer gesucht Schwalbacherstr. 39, Stb. 1393

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Gebildeter junger Mann mit Sprachkenntnissen, militärfrei, sucht Stellung als Correspondent in deutscher u. französischer Sprache od. ähnlichen Posten. Gest. Off. sub L. D. 16 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1444

Ein tücht. Hotelkäufer mit langjähr. Zeugnissen u. besten Empfehlungen sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1276

Junger ordentlicher Hausbursche wünscht baldigst Stellung. Gute Atteste sind vorhanden. Mühlgasse 13.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 11. Jan.: dem Lünchergehilfen Friedrich Wagner e. L., Sophie. 12. Jan.: dem Kunst- und Handelsgärtner Wilhelm August Breuer e. L., Pauline Luise Bertha. 13. Jan.: dem Decorationsmalergehilfen Friedrich Heinrich Becht e. L., Catharine Elisabeth; dem Lüncher Wilhelm Adam Gramer e. S., Fritz Carl; dem Bureaugehilfen Albert Carl Heinrich Raths e. S., Wilhelm Albert. 14. Jan.: dem Antzger Wendelin Thurn e. L., Christine Marie.

Angeboren: Spengler Friedrich Schmidt zu Bodenheim und Marie Theresia Killing hier. Aufzger Johann Urig hier und Marie Luise Eufanna Ding hier.

Verheiratet: 16. Jan.: Typograph William Edmund Mayer hier und Fanny Elisabeth Hartung, bisher hier; Schlossergehilfen Heinrich Wilhelm Carl Freimann hier und Amalie Henriette Theodore Blum, bisher hier; Mechanergehilfen Christian Henzel hier und Mathilde Christiane Trebus, bisher hier; Schuhmacher Friedrich Theodor Trebus hier und Catharine Theresie Wilhelmine Lüdecke, bisher hier; Herrenschneidiergehilfen Jacob Georg Alexander Reittner hier und Johanna Philippine Ernst, bisher hier.

Gestorben: 16. Jan.: Flaschenbierhändler Johann Jacob Bernhard Carl Berghäuser, 36 J. 2 M. 14 T.; Marie Luise Dorothee, geb. Decker, Wittve des Kaufmanns Wilhelm Jacob Köster, 84 J. 7 M. 14 T.; Rentner Wladislaus Pantow aus Warschau, 73 J. 1 M. 23 T.; August Eduard, S. des Barbiers Georg Heinrich Carl Christoph Adolf Kiepenwetter, 1 J. 6 M. 9 T. 17. Jan.: Verwitweter Zimmermann Philipp Heinrich Schäfer, 59 J. 7 M. 26 T.; verwitweter Königl. Oberst a. D. Wilhelm Christian Ferdinand Weber, 79 J. 2 M. 29 T. 18. Jan.: unversehrter Rentner Marcus Minckhausen aus Herlinghausen in Westfalen, 68 J. 26 T.

Fremden-Verzeichniss vom 19. Januar 1892.

Adler.	Englischer Hof.	Grüner Wald.	Rhein-Hotel.	Taunus-Hotel.
Schroeder, Oberlahnstein	Herrmann, Fr. Ostende	Stemmler, Kfm. Elberfeld	Ross-Green, Rent. New-York	Kalkner, Frhrks, Bremen
Löb, m. 2 Schwest. Köln	Einhorn.	Passavant, Michelbacherh.	Gray, Oberst. London	von Beschwitz, Arnsdorf
Fischer m. Fr. Berlin	Meyer, Kfm. Stuttgart	Benedia, Kfm. Chemnitz	Schwarz, Fr. m. T. Berlin	Pockranz, Dr. med. Hamburg
Frankenstein, Kfm. Berlin	Haas, Kfm. Borken	Lill, Kfm. Mannheim	Römerbad.	Ziehlsdorf, Offizier. Köln
Panto, Kfm. Berlin	Schmitter, Kfm. Worms	Frohwein, Kfm. Diez	Brüll, m. Fr. Königshütte	Krauss, Dr. Frankfurt
Feist, Kfm. Köln	Simon, Kfm. Hamburg	Tilger, Kfm. Düsseldorf	Zachart, m. Fam. Berlin	Wöhler, m. Fr. Amerika
Bennecke, Stassfurt	Krebs, Kfm. Hochheim	Neumeyer, Kfm. Stuttgart	Rose.	von Dunkau, Petersburg
Haagen, Fr. Stassfurt	Eisenbahn-Hotel.	Nonnenhof.	von Nottbeck, Petersburg	Digby, Fr. Rent. Cambridge
Felsing-Pichler, Fr. Berlin	Schmidt, Loternheim	Langer, Dr. Frankfurt	Tannhäuser.	Mittelhäuser, Dr. Berlin
Central-Hotel.	Janssen, Kfm. Zweibrücken	Kessler, Kfm. Cassel	Otto, Polizei-Com. Dortmund	Elkisch, Rent., m. Fr. Berlin
Troeger, Fabrikb. Plauen	Schranz, Kfm. Limburg	Schulte, Kfm. Bochum	Tannhäuser.	Weiset, Fr., Dr. München
Hildebrand, Kfm. Berlin	Zum Erbprinz.	Thoback.	Kunz, Buchhlt. Dillenburg	Weingarten, Königsbrück
Cölnischer Hof.	Melchior, Merl	Pfälzer Hof.	Baer, Kfm. Frankfurt	Behr, Ingen. Grossenhain
Hintze, Lieut. z. See. Kiel	Bürger, Cassel	von Stetten, Grenzhausen	Baer, Kfm. Frankfurt	Fournier, Inspector. Halle
Meiling, Major. St. Averd	Hauffe, Schweidnitz	Heller, Kfm. Frankfurt	Landsberger, Kfm. Berlin	Kilian, Director. Halle
Hotel Dachs.	Herr, Kfm. Mühlhausen	Blumenthal, Kfm. Dauborn	Griesberg, Kfm. Hannover	Mangold, Lauchhammer
Rosow, Hauptm. Stettin	Retzbach, Fr. Heidelberg	Prince of Wales.	Hotel Victoria.	Thieme, Rent. Breslau
Fetsch, Fabrikbes. Cöln	Kiefer, Cöln	Glaserapp, Baumstr. Berlin	Gray, London	Hotel Vogel.
Deutsches Reich.	Vier Jahreszeiten.	Brown, Fr. China	v. Sicherer, Fr. München	Marx, Kfm. Cannstadt
Friedrich, Frankfurt	d'Andrade, Lissabon	Brown, Fr. China	Dellschau, Com.-Rath. Berlin	In Privathäusern.
Mehler, Kfm., m. Fr. Cöln	Grandilan, Copenhagen	Quellenhof.	Hotel Weiss.	Pension Mon-Repos.
Höhn, Kfm. Frankfurt	Hansen, Copenhagen	Reischock, Darmstadt	Rentsch, Kfm. Witten	Salomon, Dr. Freiburg
Bietenmühle.	Villa Nassau.	Buckarell, Hirzenhain	Beyerle, Amtsgerichts. Diez	Pension Mainzerstrasse 2.
Rosenthal, Kfm. Leipzig	Thiele, m. Fam. New-York	Rudolph, Kfm. Chemnitz	Leykert, Lahnstein	Kiefer, Fr. Minnesota
Bredow, Graf. Darmstadt	Buehler, Fr. Mannheim		Groos, Offenbach	Kiefer, Fr. Minnesota

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Adlerwirth von Kirchbrunn.

(6. Fortsetzung.)

Eine Dorfgeschichte von F. A. Rosegger.

(Nachdruck verboten.)

„Vielleicht wolltest Du Deine Kleider hier in der Nebenkammer unterbringen, es wäre bequemer für Dich.“

„Geh, geh, Wolf,“ entgegnete sie, „meine Bequemlichkeit, daß ich nicht lachen muß! Nur um Deinen Herrn Professor geht's Dir. Nein, das Baumgartenzimmer bekommt er nicht!“

„So werde ich ihm das große Zimmer über der Gaststube einräumen,“ sagte er, aber in einem Tone, der anzeigte, daß er nicht gewillt sei, weiter mit sich handeln zu lassen.

„Das kannst Du thun,“ antwortete Frau Kunigunde. „Ich kümmere mich nicht um Deine guten Freunderln. Nur bitte ich Dich, auch mir nichts dreinzureden, ich will Ruhe haben.“

Und eine Woche nach Anfuhr seines Briefes kam er selber. Er war noch ganz der Alte wie im vorigen Jahre. Dem Wolftram fiel er mit den Worten: „Junge! Hat die Liebe noch ein Stückchen Wolfram übrig gelassen für den alten Nix?“ in die Arme.

Die Artigkeiten, welche der Adlerwirth stotterte, unterbrach er sofort: „Ist schon recht. Laß die Thorheiten, Dein Weibchen will ich sehen.“

Er stürmte in die Gaststube, in die Küche, da war sie aber nicht. Als er später hinaufstieg zu seiner neuen Stube, begegnete ihm auf der Treppe eine Dame, die er flüchtig grüßte, weil er sie für eine Fremde hielt. Es war aber Frau Kunigunde. Als er das gewahr wurde, eilte er ihr nach: „Frau Adlerwirthin! So wollen wir Zwei nicht beginnen, selbender. Einen herzhaften Händedruck, oder so etwas! Mit meinem Segen für den heiligen Ehestand komme ich wohl spät! Aber nie zu spät! Nie zu spät! Gottes Gruß zu tausendmal, Frau Adlerwirthin!“

„Guten Morgen!“ entgegnete die Frau ruhig. Professor Nix war hübsch abgetaucht und sie wechselten einige höfliche Worte.

Mit der Stube war der Professor recht zufrieden, da hatte er Platz genug für alle seine Bücher und Schriften und Leder-taschen und Botanischbüchsen und Staffeleien, und er breitete sich behaglich aus. „Ein Herzenskerl bist Du!“ rief er dem Wolftram zu, „gut meinst Du mir's. Wenn ich einmal sterbe, so bedenke ich Dich in meinem Testament. Du sollst das ganze Firmament haben mit allen Sonnen und Sternen. Nur der Halbmond ist ein Legat für die Türken. Ein charmantes Zimmer das!“

Der Wolftram sagte nichts auf diese Ergiehung. Und bald machten sich zwei kleine Nachteile fühlbar in der schönen großen Stube. Tagsüber war's der Rauch des scharfen Bauerntabaks, dessen Dufte von dem Gastzimmer durch die Jagen in des Professors Stube drangen. Aber das war nicht das Schlimmste, am Bauerntabak war auch noch eine Peise, und an der Peise sog so ein unsauberer Gefelle, der bis in die Nacht hinein sitzen blieb und mit einem anderen ähnlichen Gefellen lärmt, so daß der gute Professor Nix oben kein Auge schließen konnte. Aber er that nichts dergleichen, sondern tröstete sich damit, daß solches zur Sommerfrische gehöre.

Bei einer nächsten Gelegenheit sagte er zu seinem jungen Wirthes Folgendes: „Wolf! Ich muß Dir nur gestehen, Du hast ein schneidendes Weib. Das hat mir alle Kurasch abgelaufen. Eine solche Hausfrau wird ganz gut sein, sie erspart den Kettenhund. Die Diebe und die Betrüger und die Heuchler und Schmeichler wirst Du nicht zu fürchten brauchen, Frau Kunigunde hält sie Alle fern. Einer Untreue wirst Du bei ihr auch sicher sein, sie läßt Keinen an sich herankommen. Wenn sie Dir so recht ist, nachher bist Du geborgen, nachher kann Dir nichts mehr geschehen.“

Der Wolftram wußte nicht recht, waren diese Bemerkungen ein Lob auf seine Frau, oder etwas Anderes. Er nahm's in Gottesnamen fürs erstere und war's zufrieden.

Der Professor ging, wie es in den früheren Sommern geschehen, seinen Vergnügungen nach in Wald und Flur. Die Gegend um Kirchbrunn ist so recht das, was man freundlich nennt. Mittelhohe Berge mit sanften Kluppen und Muldungen und alles, was nicht im Thale, Feld und Wiese war, hübsch bedeckt mit hellgrünenden Buchenwäldern, in welchen dunklere Fichtenbestände eingesprenkelt waren. Aus den schattigen Enghälern kamen Bäche hervor, zwischen den Wiesen gab es Teiche und Heuschuppen und Getreidemühlen. Professor Nix kannte alle Wege und Stege und die meisten Bewohner des Thales. Mit dem Einen sprach er ernsthaft, mit dem Anderen scherzte er. Wenn er aber in Regentagen an das Adlerwirthshaus gebannt war, da kam's ihm — so sehr der Regen draußen auch rieseln mochte — in der Stube nicht mehr ganz so gemüthlich vor wie sonst. Häufig saß

er in der Gaststube, doch es fehlte auch hier manchmal an Gesellschaft. Der alte Wirth war mißlaunig, der junge wortfarg und die Wirthin gar nicht zu sehen.

Eines Tages war der Wolfram davon. Am ersten Tage kimmerte sich um seine Abwesenheit Niemand; am zweiten Tage meinte der alte Wirth, sein Sohn müsse auf einen Vieheinlauf gegangen sein, aber man wunderte sich doch, daß er weder seiner Frau, noch seinem Vater davon etwas gesagt hatte. Als er am dritten Tage noch immer nicht zurück war, wurde dem alten Wirth bang und wurde dem Professor bang. — Wenn der Wolf nichts gesagt hat, wohin, so dachte Letzterer sich, und in der Nachbarschaft weiß auch Niemand etwas von ihm, und es ist sonst nicht seine Art, daß er so davonläuft, so sieht das ja aus wie ein Unglück! Frau Kunigunde lud an zu zanken. Der Professor stellte ihr vor, daß dem Wolfram etwas zugestoßen sein könne.

„Ja natürlich, der Leichtsinm ist ihm zugestoßen!“ rief sie. „Gott weiß, wo er umherzigeunert! Ich laufe ihm nicht nach. Meinewegen mag er fortleiben über Jahr und Tag. Wenn ich nicht will, da kriegt mich Keiner mit Lieb' und Keiner mit Trug.“ —

Der Wolfram war unter dem Vorwande, vorjährigem Apfelwein zu kaufen, die Gekühneregegend abgegangen bis hinaus nach Niederleuth und Sanct Magdalena; in allen Bauernhäusern hatte er zugesprochen, sich nebenbei auch um Zuchtkälber umgesehen; er stand jedoch hatte er nirgends etwas. Dann war er in großem Umkreis gegen das Gebirge gewandert, hatte dort anstatt nach Apfelwein nach Bauholz gefragt, aber auch hier nichts gekauft. Endlich rückte er seiner Absicht näher und erkundigte sich nach Dienstboten für die Sommerarbeiten, vor Allem nach Heuheberinnen und Schnitterinnen — es war vergebens, die er suchte, fand er nicht.

Und als er rathlos schon auf dem Heimwege war, fiel es ihm ein: sie ist im Siebenbachwald bei den Holzleuten. Er mußte es aber wissen. Er wanderte in die Wälder und kam zu den Siebenbachhütten, welche in einem engen Waldbhale standen, von zerrissenen Bergen umgeben. Hoch von einem Bergschlag nieder ging eine neue Holzriesen, in deren Rinne glatte wuchtige Blöcke herabglitten. Tausend und dreihundert kam das niederwärts auf steiler Mies, die in großen Bogen sich wand, über Hänge und Schluchten gebrückt war und so sorgfältig und wohlberechnet gemuldet, daß kein Block auspringen konnte. So kam das herab bis zu Thale, wo die Miesen lagte sich ebnete und die schwersten Blöcke fast faust auf's Erdreich warf, daß die Blöcke dann von etlichen Männern zur Rohlfalt geschafft werden konnten. Bei diesen Männern war sie nicht. Der Wolfram fragte den Schopper-Schub nach. Der sei auf dem Berge an dem obersten Ende der Miesen. Der Adlerwirth stieg hinauf, der Verghang war steil und vielfach von Schluchten und Gräben durchfurcht. Da sah man erst die ganze Kühnheit des Baues der Holzleimung. Stredenweise strich sie in schönen Curven an dem steilen Gang dahin, dann setzte sie, auf schlanken Stämmen wie auf Strohhalmen gestützt, über Waldbüschel und Abgründe, in deren Tiefen Wasser rauschten.

„Seit Menschengedenken“, so erzählte der Holzknecht, welcher den Adlerwirth hinaufbegleitete, „hätte man es nicht für möglich gehalten, daß wir den Jagelwald herabkriegen könnten. Zu Hunderten und zu Tausenden sind sie vermodert und verfallen, oben, die schönsten Tannen und Lärchen, und kein Mensch hat sie nutzen können, weil sie nicht herabzubringen gewesen sind. Jetzt geht's spielend. Und haben ihn zuerst Alle ausgelacht, den Schopper, wie er gesagt, er baut die Miesen. Hat aber den Holzmeister sauber überzeugt, daß es geht, hat sie mit dreißig Holzknechten in vier Monaten gebaut, und jetzt lacht Niemand mehr. Der Schopper ist Vorknecht geworden.“

„Also der Schopper-Schub hat dieses Werk gebaut!“ Der Adlerwirth hätte es ihm nicht angesehen. Der Mann, der solches kann, darf sich am Ende doch led um die Herzlichkeit bewerben.

Auf der Höhe gab es eine schöne Aussicht hin in die Waldberge, aber dem Wolfram ging es nicht um das. Rings um ihn lag der geschlagene Urwald in vielen tausend Stämmen, welche von den Holzhauern geschält, zu Blöden geschnitten und an die Einmündung der Miesen gebracht wurden; dem Wolfram ging's auch nicht um Holz. Inmitten der Leute stand der Schopper in

braunen Hemdärmeln und barhaupt. Er hielt einen langen Maßstab in den Boden gestützt und traf Anordnungen. Der Wolfram hatte ihn erkannt an dem üppigen Barte und ging nun, über Stämme und Rindenwälle kletternd, auf ihn zu.

Die beiden Männer standen sich ein Weilschen gegenüber und schauten sich an, bevor das erste Wort gesprochen wurde.

„Dich suche ich,“ sagte endlich der Adlerwirth. „Wenn ich den weiten Weg her mache zu Dir, so kannst Du denken, daß es etwas Wichtiges wird sein. Willst so gut sein, Schopper, und mit mir ein wenig auf die Seite gehen?“

„Das kann ich schon thun,“ antwortete der Holzknecht, und sie gingen gegen einige Schirmtannen hin, die man stehen gelassen hatte.

„Schopper,“ bemerkte der Wolfram, „Deine Miesen ist ein Meisterwerk.“

„Daß Du mir das sagst, deswegen bist Du nicht gekommen,“ entgegnete der Holzknecht. „Adlerwirth, thu' nicht lang' um und sag', was Du willst.“

„Schopper,“ sprach nun der Andere im vertraulichen Tone. „Du kannst Dir's denken, es ist der Frieda wegen. Du bist offenerzig mit mir gewesen und ich will es auch sein. Hast Du das Dirndel noch im Kopf?“

Der Schopper starrte den Fragenden an und entgegnete: „Was geht das Dich an? Du hast Dein Weib.“

„Das wohl, Schopper, das habe ich, und just deswegen kam ich offen mit Dir sprechen. Die Frieda ist eine Jugendfreundin meiner Frau und wir wollen nicht, daß sie sollte verderben müssen. Vielleicht, daß ihr meine Frau einen Platz verschaffen könnte.“

„Hat sie denn keinen!“ fragte der Schopper.

„Du wirst doch wissen, daß sie nicht mehr im Salmhof ist.“

„Et freilich weiß ich das.“

„Wo sie nur mag umherirren auf der weiten Welt?“ Und hat keinen Menschen, der ihr's gut thät meinen!“

„Adlerwirth!“ sagte der Schopper ganz leise, aber nachdrucksvoll, „sie hat einen!“

„Heirathest sie, Schopper? Hast sie bei Dir?“ Ohne daß er es recht wollte, waren ihm diese Worte über die Lippen gesprungen, denn es war ein großer Sturm in ihm und das Herz pochte so heftig in seiner Brust, daß es nachklang in den Schlafen.

Der Schopper sagte: „Mein lieber Adlerwirth. So dumm bin ich nicht, daß ich Dir sie verrathe. Geh' nur ruhig heim nach Kirchbrunn und kümmere Dich um Deine Leut', die Frieda geht Dich nichts an.“

Damit wendete er sich seiner Arbeit zu, und dem Adlerwirth blieb nichts übrig, als den mühevollen Weg wieder zu Thale zu steigen.

„Wenn Sie bis zum Feierabend warten wollen,“ rief ihm einer der Arbeiter zu, „so können Sie auch hinabfahren. Wir rutschen Alle hinab. Mit dem Brettel ist man in fünf Minuten zu Thal. Aber jetzt geht's nicht, jetzt haben die Holzblöcher das Vorrrecht.“

Dem Adlerwirth kam aber die ganze Gegend ein wenig unheimlich vor und er ging angestrengt drei Stunden lang, bis er den Thurm von Kirchbrunn sah.

Als er hinaus über die Miesen schritt, sah dort an einem Wassertümpel der Professor Nitz und schaute den Krebsen zu. Der Alte erhob ein Freudengeschrei, als er seinen Hausherrn sah, und wollte alsogleich wissen, was die Adlerwirthshausbewohner verbroschen hätten, daß er sie über drei Tage lang im Fegfeuer zappeln lasse.

Der Wolfram setzte sich hin auf den Rasen und seufzte: „Ach ja, lieber Professor!“

„Junge, Du gefällst mir nicht!“ sagte der Professor.

Der Wolfram schaute bekümmert in den Tümpel, dann sprach er: „Daß es seine Ursache haben muß, wenn Einer wie halbderrückt davonläuft, ohne dem alten Vater, ohne dem Weibe zu sagen, wohin, das können Sie sich denken. Und eine Ursache hat es. — Sie wohnen gemüthlich in Ihrer großen Stube, Herr, ärgern sich vielleicht ein wenig über den Lärm der Gäste am späten Abend, haben aber freilich keine Ahnung, was zwischen uns vorgeht. Sie ist hart. Sie ist herzlos, daß ich's nicht sagen kann. Sie macht mich ganz vergagt . . .“

(Fortsetzung folgt.)

Mittwoch, den 20. Januar 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Die Großstadtluft.
Kurbhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Carnevall-Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 1/2 Uhr: Vortrag.
Handwerker-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Koffer'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Uebung.
Habelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungs-Abend.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungsstunde.
Wiesb. Radf.-Verein. Abends 8 Uhr: Saalfahren, Turnhalle Platterstr.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.
Recht-Club. Abends 8 Uhr: Jünglingsfechten.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Uebung der Fechttrüge.
Männer-Turnverein. Abends von 9-10 Uhr: Gesangsstunde.
Turn-Gesellschaft. 8-10 Uhr: Uebung der Fechttrüge und Gesangsprobe.
Evangel. Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Musikalisches Club. Abends: Probe.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft (Möhren).
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Pfeiffanten-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Evangel. Vereinshaus. Abends 7 Uhr: Vortrag d. Hrn. Pfr. Leyhbecker.
Bibelbräutigam, f. höh. Schönen (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinssame Bibelbesprechung, Gesellschaftsspiele, Bücherausgabe.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Veri.; 9 Uhr: Erbauung.
Katholischer Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. von 4-6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. Bibelbesprechung. Engl. Unterricht.
 Abends von 8 1/2-9 1/2 Uhr: Evangelisations-Versammlung.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Giebrich-Mosbach. Geboren: 22. Dez.: dem Tagelöhner Heinrich Berg e. S. 26. Dez.: dem Tagelöhner Philipp Heinrich Damm e. S. 28. Dez.: dem Bäckermeister Carl Werner e. S. 30. Dez.: dem Tagelöhner August Fröhlich e. S. 31. Dez.: dem Posthilfsboten Johann Bernhard Schmuth e. S. 1. Jan.: dem Tagelöhner Hugo Oswald Baldamus e. S.; dem Tünder Joseph Rader e. S.; dem Gärtner Johann Philipp Stiesel e. S. 2. Jan.: dem Techniker Friedrich Schmidt e. S.; dem Tagelöhner Carl Gabelmann e. S. 3. Jan.: dem Tagelöhner Friedrich Bracht e. S.; dem Tagelöhner Carl Seilberger e. S. 6. Jan.: dem Tagelöhner Heinrich Kegelmann e. S. 7. Jan.: dem Tagelöhner Wilhelm Fidelis Gdert e. S. 8. Jan.: dem Küfer Heinrich Hermann Frig e. S. 9. Jan.: dem Kaufmann Ernst Rudolf Albert Empting e. S. 14. Jan.: dem Schlosser Friedrich Lohmann e. S. Aufgeboten: Wittwer Philipp Carl Geiter, wohnh. hier, und die Wittwe des Carl Singhof, Dorothea, geb. Menges, wohnh. hier. Gesangssekretär Ambros Michael Bohl zu Oberbach bei Hattenheim und Hermine Louise Wachenheimer, wohnh. hier. Fabrikbesitzer Martin Wilhelm Langelott zu Gosselau bei Dresden und Elisabeth Margarethe Auguste Reiz, wohnh. hier. Zimmermann Johann Adam Japp, wohnh. hier und Margarethe Trautmann zu Werichau, früher wohnh. hier. Bautechniker Wilhelm Heinrich Schurbohn zu Kiel, früher hier wohnh. und Christine Margarethe Zimmermann zu Devenum a. d. Eder. Tagelöhner Johann Jacob Gierich und Johanne Christiane Frankensbach, Beide wohnh. hier. Bergmann Carl Gustav Schmidt zu Daaden, Kreis Altenkirchen, und Lina Wilhelmine Louise Becker, wohnh. zu Hager, früher hier. Fabrikarbeiter Georg Adam Geh, wohnh. zu Castel und Anna Catharine Gasteier, wohnh. hier. Berehelicht: 30. Dez.: Schuhmachermeister Anton Rahner von Fischweiler, Grobb. Baden, wohnh. hier und die Wittve des Schlossers Heinrich Joseph Jeanjour, Margarethe, geb. Fehrenbach, wohnh. hier. 2. Jan.: Kaufmann Carl Alexander Wilhelm Kofet von Weversen in Hannover, wohnh. zu Wiesbaden, und Mathilde Antonie Catharine Eugenie Burthart, wohnh. seither hier; Schmied Heinrich Peter Thorn von Klingelbach, wohnh. hier und Lina Klein von Ferndorf, Kreis Siegen, wohnh. hier; Tagelöhner Anton Abr von Oberjosbach, Kreis Unter-taunus und Marie Wagenbach von Niedertiefenbach, wohnh. seither zu Wiesbaden. 9. Jan.: Tagelöhner Georg Friedrich Pfarr von Oppau in Rheinbahren, wohnh. hier und Christine Bierheller von Homberg a. d. Ohm, wohnh. hier. 10. Jan.: Modellreiner August Hermann Emil Wösch von Frankfurt a. O., wohnh. hier und Anna Christina Mohr von Guntershausen, Kreis Dieburg, wohnh. hier. 14. Jan.: Sergeant und Schuhmachermeister beim 1. Nass. Inf.-Reg. No. 87 Philipp Bodebach von Leerschied, Kreis St. Goarshausen, wohnh. zu Mainz und Anna Philippine Becker, wohnh. seither hier. Gestorben: 31. Dez.: Wittve des Lehrers Friedrich Demmer, Johanne Catharine, geb. David, 63 J. 2. Jan.: Marie, L. des Schuhmachermeisters Friedrich Breidenbach, 1 J. 8 M.; Ehefrau des Fuhrmanns Heinrich

David Wilhelm Schmidt, Henriette Dorothea, geb. Kettenbach, 40 J.; Fabrikarbeiter Carl Jung von Erbenheim, 48 J. 3. Jan.: Wittve des Zimmermanns Philipp Heinrich Carl Kimpel, Christiane Catharine, geb. Kell, 64 J. 5. Jan.: Johanna Margarethe, L. des Tagelöhners Philipp Boos, 7 J. 6. Jan.: Schlosser Joseph Franz Schmitt, Wittwer, 70 J. 11. Jan.: Lina, L. des Tünders Philipp Oftertag, 8 J. 6 M. 15. Jan.: Ehefrau des Tagelöhners Georg Groß, Marie, geb. Seibel, 61 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: 7. Jan.: dem Tagelöhner Johann Heinrich Danoff zu Sonnenberg e. S., Philipp Carl August. 8. Jan.: dem Tagelöhner Philipp August Bibo zu Sonnenberg e. S., Auguste Philippine. Berehelicht: 10. Jan.: Metzger und Wirth Ludwig Philipp Christian Moritz Jemel und Marie Caroline Bach, Beide wohnh. zu Sonnenberg. 16. Jan.: Schmiedegehilfe Carl Mathäus Christian Meier aus Hausen im Untertaunus, wohnh. zu Mainz und Catharine Philippine Gerbe, wohnh. zu Rambach. Gestorben: 16. Jan.: Schuhmacher Heinrich Philipp Carl Dörr (genannt Philipp Daniel) zu Sonnenberg, 55 J. 5 M. 10 T.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 18. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer * (Millimeter)	753.5	753.2	753.8	753.5
Thermometer (Celsius)	-3.1	+0.5	+0.5	-0.4
Dampfspannung (Millimeter)	3.1	4.1	4.3	3.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	87	90	87
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	D.	D.	—
	schwach.	schwach.	mäßig.	—
	theilw.	bedeckt.	bedeckt.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	heiter.	—	—	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

21. Januar: Wolkig, Nebel, ziemlich milde, Niederschläge, lebhafter Wind, Sturmwarnung.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Verpflegungsbedürfnissen für das Königl. Garnison-Lazareth, sowie auf die Abnahme der dabei sich ergebenden Küchen-Abfälle zc., im Geschäftszimmer des Garnison-Lazareths, Morgens 10 Uhr. (S. Tagbl. 17, S. 17.)
 Versteigerung von altem Holz, Zink zc., auf dem Lagerplatze an der Mäurerstraße, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 26, S. 6.)

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 20. Januar. 17. Vorstellung. 73. Vorstellung im Abonnement

Die Großstadtluft.

Schauf in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Personen:

Martin Schröter, Fabrikant	Herr Bethge.
Sabine, seine Tochter	Frl. Livski.
Walter Lenz, Rechtsanwalt	Herr Darmann.
Antonie, seine Frau	Frl. Zona.
Bernhard Gemppe, ihr Cousin	Herr Neumann.
Fritz Flemming, Ingenieur	Herr Möbius.
Dr. Grufius	Herr Grobeger.
Frau Dr. Grufius	Frl. Ulrich.
Nector Arnstedt	Herr Köhn.
Frau Nector Arnstedt	Frl. Wolff.
Martha, Dienstmädchen	Frl. Grob.
Ein Tapezierer	Herr Spiek.
Ein Diener	Herr Böwe.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 21. Januar.

Zum ersten Male wiederholt: Zum ersten Male wiederholt:

1. **Schleiermachers Gebote.** 2. **Das Buch Job.**

Zum ersten Male wiederholt: 3. **Quintus Horatius Flaccus. Gall.**

Reichshallen-Theater, Stijfstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Mittwoch: Symphonie-Concert. Donnerstag: Philippine Weller.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch, Nachm. 3 1/2 Uhr: „Helenbrödel.“ Donnerstag: „Johann von Paris.“ Schauspielhaus. Mittwoch: „Die Flamme.“

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Adlerwirth von Kirchbrunn. Eine Dorfgeschichte von P. K. Rosegger. (6. Fortsetzung.)

Locales.

* **Kurhaus.** Das heute Mittwoch, Abends 8 Uhr, im Kuriaale stattfindende Carnevals-Concert wird von dem Trompetercorps des Rast. Feld-Art. Regts. Nr. 27 unter Leitung des Rgl. Musikdiregenten Herrn J. Beul ausgeführt werden. Herr Beul hat ein amüsantes Programm dafür aufgestellt, dessen Schluß das humoristische Tongemälde „Ein Jahrmarkt in Strahwinkeln“ bilden wird. — Ein besonderes Entree wird zu dem Concerte nicht erhoben. — Wie wir hören, rüftet man in allen Kreisen unseres einheimischen und fremden-Publikums zum zweiten Kurhaus-Maskenballe, der also sehr bejuchet zu werden verspricht.

• **Zur Lehrerbefordrungsfrage.** Ueber diese Frage ist in der letzten Zeit schon viel geredet und geschrieben worden. Im großen Publikum ist man indessen vielfach der Ansicht, die Gehälter der Lehrer seien ausreichend, weil man eben die Arbeit des Lehrers nicht zu würdigen versteht und auch nicht die Anforderungen kennt, die man heute an die Ausbildung der Lehrer stellt. Die Zeiten sind vorüber, wo ausgedienter Soldaten, Hirten und dgl. die Kinder „hüteten“ und ihnen ihre eigenen geringen Kenntnisse nothdürftig und mechanisch beibrachten. Der Volksschullehrer der heutigen Zeit bedarf zu seiner Ausbildung sechs Jahre, drei Jahre in der Präparandenschule und drei Jahre im Seminar. Dazu kommen mehrere Examina, die Jeder bestehen muß, wenn er vom Staat fest angestellt sein will. Daß in solcher Vorbereitungszeit manches Summum erforderlich ist, dürfte wohl Jeder begreifen. Dem gegenüber sind andere Beamtenklassen viel besser daran. Von ihnen fordert man keine so lange Vorbereitung, sie brauchen nicht verschiedene Prüfungen zu bestehen und — werden viel besser bezahlt. Vielfach wird darauf gedankenlos erwidert, die Lehrer hätten auch viel freie Zeit. Mögen nur alle die, welche den Lehrer darum beneiden, einmal versuchen, in einer Kinderstube von 50, 60 und 70 tagtäglich zu arbeiten, dann wird er erfahren, wie sehr schon eine einzige Unterrichtsstunde abspannt. Vor Allem würden auch die Schüler eine längere Unterrichtszeit nicht vertragen. Die freie Zeit des Lehrers liegt daher in seinem Beruf begründet. Bei der Erhöhung der Gehälter wolle man nicht aus dem Auge lassen, daß die jungen Lehrer, die nach Wiesbaden kommen, meistens in einem Alter stehen, daß sie heirathen können und sollten. Ein Anfangsgehalt von 1800 Mk. dürfte dann, wie in Frankfurt, nicht zu hoch gegriffen sein; denn der junge Hausknecht eines Lehrers, also eines Beamten, der auch in gesellschaftlicher Beziehung Manchem zu genügen hat, wird diese Summe bedürftigen, um so mehr, wenn sich seine Familie vergrößert und Krankheiten eintreten. Man möge diesen Anfangsgehalt von 1800 Mk. gewähren, damit die Lehrer nicht nöthig haben, bis zum 30. Jahr und länger zu warten, um einen Hausstand zu gründen, schon im Interesse ihres Berufs. Auch das Maximum von 3600 Mk. dürfte mit Rücksicht auf die sich stets steigenden Mehrausgaben eine billige Forderung sein. Das seitherige Maximum der Hauptlehrer mit 3800 Mk. auf dieser Höhe zu belassen, wird bei den Betreffenden befriedigen, da die Hauptlehrer für die erforderlichen schriftlichen Arbeiten schon durch eine geringere Stundenzahl (18 bis 20 Stunden weniger als die Lehrer) berücksichtigt sind. Summa Summarum: Wenn die wohlthätigen Väter unserer Stadt die Gehälter der Volksschullehrer im angegebenen Sinne reguliren, so unterstützen sie eine gerechte Sache in Anbetracht der Vorbereitungszeit der Lehrer, ihrer Pflichten und ihres aufopfernden Berufs.

— **Die Feier der silbernen Hochzeit** begeben am heutigen Tage die Schreiner Karl Schmidt Eheleute, Blatterstraße 48 wohnhaft.

— **Concursverfahren.** Ueber das Vermögen des Bürstenmachers Franz Carl Müller zu Wiesbaden ist am 16. Januar 1892, Mittags 12 Uhr, das Concursverfahren eröffnet worden. Rechtsanwalt Kellert Hoff ist zum Concursverwalter ernannt. Concursforderungen sind bis zum 9. Februar 1892 bei dem Gerichte anzumelden.

— **Personalien.** Herr Regierungspräsident v. Teppe-Lasti ist an der Influenza erkrankt. — Der Assistent beim Viehhändler Rgl. Haupt-Steueramt Herr Walther ist nach Frankfurt a. M., der Hauptsteuer-Assistent Herr Kalkowski von dort nach Biedrich versetzt worden.

Vereins-Nachrichten.

* Der Männer-Gesangverein „Alte Union“ hielt am vergangenen Sonntag unter großer Theilnahme der Mitglieder seine Jahresversammlung im Vereinslokal „Zum Landsberg“ ab. Der Bericht des Vorsitzenden befand eine gesunde Weiterentwicklung und Emporblühen des Vereins, sowohl in gefanglicher, wie in finanzieller Richtung. Der Mitgliederbestand hat sich im verflossenen Jahre um 40 vermehrt. Aus dem Bericht des Kassirers entnehmen wir, daß sich die Einnahmen beziffern auf 2475 Mk. 16 Pf. und die Ausgaben auf 2023 Mk. 33 Pf., somit trotz bedeutender Ausgaben und Neuanfassungen für 1891 ein Ueberschuß bleibt von 451 Mk. 83 Pf. Als Rechnungsprüfer fungiren die Herren P. Brann, K. Söhl und A. Stegmüller. Die Neuwahl des Vorstandes ergab die glänzende Wiederwahl des ersten Präsidenten, Herrn F. Becher, und des zweiten, Herrn Th. Schlem, ferner wurden gewählt resp. wiedergewählt mit großer Majorität die Herren G. Ehrig, Kassirer, J. Hartmann, Schriftführer, J. Zimmer, Musikalienwart, L. Mondorf und M. Kib, Beisitzer.

* Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs veranstaltet der hiesige „Hearts-Beamtenverein“ am Mittwoch, den 27. Januar c., Abends 7 Uhr, einen Familienabend in den festlich geschmückten Räumen der „Wiesbadener Turngesellschaft“, Welltrigstraße 41. Für abwechselnde Unterhaltung ist bestens Sorge getragen und den Mitgliedern und deren Angehörigen wird ein gemüthlicher Abend sicher sein.

Provinzielles.

* **Aus dem Rheingau, 16. Jan.** An der Rgl. Lehranstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau zu Geisenheim werden im Laufe des Jahres wieder folgende Kurse abgehalten: 1. Ein Winkerkursus vom 18. Januar bis 6. Februar. Der Unterricht in denselben erstreckt sich auf Weinbau, Kellerwirtschaft, Klima, Lage und Boden der Weinberge, Feinde und Krankheiten des Weinstocks, Buchführung, Moßunternehmungen auf Ruder und Säure, Bänder, Kellerarbeiten, Weinbergsarbeiten und Korbflechterei. 2. Ein Obstbaukursus in der Zeit vom 4. bis 29. März. Unterrichtsgegenstände sind: Obstbaumpflanze, Spalierzucht, Krankheiten der Obstbäume, Bau und Ernährung des Obstbaumes, Feinde desselben, Obstsortenfunde, Obstverwertung, Gemüsebau, Blumenzucht, Obstweinbereitung, Obstbaumzucht, Baumschnitt etc. 3. Ein Baumwärterkursus vom 4. bis 29. März. Gelehrt werden Obstbaumzucht, Obstbaumpflanze, Obstbenutzung, Obstsortenfunde, Spalierzucht, sowie praktische Unternehmungen in Obstbaumzucht, Baumpflanze, Spalierzucht und Veredelung. 4. Ein halbjähriger Spezialkursus für Obst- und Weinbau, welcher am 20. April seinen Anfang nimmt und Weinbau, Spalierzucht, Pflanzenkrankheiten, Lebensvorgänge bei den Obstbäumen und Kernen, die Gährung des Weines, Krankheiten der Obstbäume und Kernen, mikroskopische Untersuchungen, Feinde der Obstbäume und Kernen, Bodenkunde, Düngerlehre, Chemie des Weines, Gemische Untersuchung des Weines, Obstverwertung, Obstbaumzucht, Obstbaumpflanze, Weinbau, Kellerwirtschaft, Excurtionen und praktische Demonstrationen in Obst- und Weinbau als Unterrichtsgegenstände umfaßt.

* **Weschen, 19. Jan.** Wie bereits kurz mitgetheilt, veranstaltete der hiesige Turnverein am verflossenen Sonntag in seinem Vereinslokal „Zum deutschen Haus“ sein dieswintertliches Concert. Derselbe hatte dazu ein überreiches Programm aufgestellt und schon durch die Anordnung der einzelnen Nummern sein Geschick, solche Abendunterhaltungen zu veranstalten, bewiesen. In bunter Reihenfolge wechselten Vorträge, Theaterstücke und humoristische Vorträge mit einander ab. Die Wiedergabe sämtlicher Nummern, namentlich auch der Vortrag der verschiedenen Lieder unter Leitung des Herrn Lehrers Wink gelang recht gut und die zahlreiche Zuhörerschaft spendete den einzelnen Vorführungen reichlichen und wohlverdienten Beifall. Der Turnverein vereinnahmte durch diese Veranstaltung einige 90 Mk., welche zur Beschaffung von neuen Turngeräthen verwendet werden. — Wie seither, so wird auch in diesem Jahre der hiesige Kriegerverein den Kaisers Geburtstag durch eine gemüthliche Zusammenkunft am Abend des 27. d. M. feiern und die übrigen hiesigen Vereine dazu einladen. Die Feier wird diesmal im Gasthause „Zur Krone“ abgehalten.

* **Aus der Umgebung.** Das närrische Fest der Bringen-Garde in Mainz, welches am Sonntag in einer Mittags- und Abend-Abtheilung in der Stadthalle abgehalten wurde, hatte die gewohnte Anziehungskraft bewahrt. Es mögen wohl 5000—6000 Personen daran Theil genommen haben. Mittags sah man fast ausschließlich Bewohner aus den Nachbarstädten, vornehmlich aus Frankfurt a. M. und Wiesbaden, aber auch aus Bingen, Darmstadt, Worms, dem Rheingau und der Pfalz waren Viele herbeigekommen. Abends füllten die Mainzer die weite Halle Kopf an Kopf. Die Stimmung war eine gehobene.

Dem Bauernvereine wird in den ländlichen Bezirken Nassaus viel Sympathie entgegengebracht. Soeben ist auch in Briedbach ein entsprechender Verein begründet worden, zu dem sich sogleich 22 Mitglieder anmeldeten. Zum Abtheilungsvorsitzer wurde Herr Jakob Contrab, als Rechner Herr Daniel Anton Langschieb gewählt.

In Staffel soll eine Fabrik von Steingutwaaren in nächster Zeit in der ehemaligen Staffeler Mühle errichtet werden. Man verspricht sich davon lohnende Beschäftigung für zahlreicher Arbeiter der Umgegend.

In Nassau a. L. wird die Einführung der neuen Städteordnung von einflussreicher Seite angestrebt.

In Dogheim hat am vergangenen Sonntag der Feldhüter Karl Rosel mit seiner Ehefrau die silberne Hochzeit gefeiert. Der Gesangsverein „Sängerlust“ brachte dem Jubelpaare ein Ständchen.

Aus Kunst und Leben.

— **Der erste Congress für innere Medicin** findet vom 20. bis 23. April 1892 in Leipzig im Deutschen Buchhändlerbaule, Hospitalstrasse, unter dem Vorfige des Herrn Professor Curschmann (Leipzig) statt. Die Thematika, welche zur Verhandlung kommen sollen, sind: Mittwoch, den 20. April: Die schweren anämischen Zustände. Referenten: Herr Biermer (Breslau) und Herr Ehrlich (Berlin). Freitag, den 22. April: Die chronische Leberentzündung. Referenten: Herr Rosenstein (Leiden) und Herr Stadelmann (Dorpat). Die nachstehenden Vorträge sind bereits angemeldet: Herr Emmrich (München): Ueber die Ursache der Immunität und die Heilung von Injektionskrankheiten. — Herr Peiper (Greifswald): Ueber Urämie. — Herr Robert Binswanger (Kreuzlingen-Constantz): Ueber die Erfolge der Suggestiv Therapie. — Herr Gols (Strasbourg): Ueber die Folgen der Ausschneidung größerer Stücke des Rückenmarkes (Bericht über Beobachtungen, welche von den Herren Gols und Gwald an Hunden angestellt wurden). — Herr Schott (Mannheim): Zur Aetiologie der chronischen Herzkrankheiten. — Herr von Jaksch (Prag): Thema vorbehalten. — Herr Fürbringer (Berlin): Zur Kenntniss der sogenannten Leberkolik und Pseudogallensteine. — Herr Bucetic (Mitrovitz): Behandlung des Alkoholismus. — Herr Minkowski (Strasbourg): Weitere Mittheilungen über den Diabetes mellitus nach Pancreasexstirpation. — Herr Ebstein (Göttingen): Thema vorbehalten. — Herr Adamkiewicz (Kralau): Ueber die Behandlung des Carcinomes. — Herr Finller (Bonn): Die verschiedenen Formen der Pneumonie. — Herr Gerhardt (Berlin): Thema vorbehalten. — Herr Geppert (Bonn): Thema vorbehalten. — Herr Israsil (Berlin): Ueber die secundären Veränderungen der Kreislauforgane bei Insufficienz der Nierenthätigkeit. — Herr Landois (Greifswald): Ueber den therapeutischen Werth der Bluttransfusion beim Menschen. — Herr Rüttemeyer (Basel-Niden): Zur Pathologie der Bilharzialkrankheit. — Herr Gramig (Greifswald): Ueber die hämorrhagischen Infarcte der Lungen. — Herr Klebs (Büdingen): Ueber die Heilung der Tuberculose und die Biologie der Tubercelbacillen. — Herr G. Klemperer (Berlin) und Herr F. Klemperer (Strasbourg): Untersuchungen über die Ursachen der Immunität und Heilung, besonders bei der Pneumonie. — Herr Buchner (München): Ueber Immunität gegen Injektionskrankheiten. — Herr v. Ziemssen (München): Ueber subcutane Bluttransfusion. — Herr F. Wolff (Reibolsheim): Ueber das Verhältniss der Infektionsgefahr zum wirklichen Erkranken bei Tuberculose. — Herr Köfler (Greifswald): Thema vorbehalten. — Herr Rich. Stern (Breslau): Ueber Darm-Desinfection. — Herr H. Leo (Bonn): Beobachtungen über Diabetes mellitus. — Herr Schreiber (Königsberg): Ueber Circulationsstörungen in den Nieren. — Mit dem Congress ist eine Ausstellung neuerer ärztlicher Apparate, Instrumente, Präparate u. s. w. verbunden. Anmeldungen für dieselbe sind an den Local-Secretär des Congresses, Herrn Privatdocenten Dr. Krehl, Leipzig, Thalfstrasse 81, zu richten.

* **Aluminiumröhren.** Wie wir einer Mittheilung der Mannesmann-Rohrwerke in Berlin entnehmen, ist die Herstellung der Aluminiumröhren nach dem Schrägwalzverfahren, also den Röhren ohne Naht, aus dem Versuchsstadium getreten und es haben diese Röhren in der Praxis bereits vielfach Verwendung gefunden. Hierbei hat sich die bemerkenswerthe Thatsache herausgestellt, daß das nach dem Mannesmannschen Verfahren bearbeitete Aluminium einen höheren Festigkeitsgrad besitzt, als das gewöhnliche, weil es durch das Walzen verdichtet wird. Hergestellt wurden bisher aus Aluminium hauptsächlich Federhalter, Serviettensringe, Schirmgriffe, Schirmköpfe, Pfeifenrohre, Cigarrenspitzen, Blumenförden, Blumentopfschalen, Essig- und Delagastelle, Willard- und Laktische und Zeitungshalter. Die Gegenstände befriedigen auch in künstlerischer Hinsicht und zeichnen sich nicht bloß durch ihre Festigkeit aus. Die Mannesmannwerke haben es anscheinend zum guten Theil vernommen, das Aluminium auf Gegenstände anzuwenden, bei denen das Gewicht keine Rolle spielt.

Deutsches Reich.

* **Berlin, 19. Jan.** Die Selbsteinschätzung in Berlin dürfte, wie ein Berichterstatter wissen will, ganz überraschende Ergebnisse zu Tage fördern. So sei jetzt schon festgestellt, daß dreißig Firmen der Textil- und Leinwandwaaren-Branche sich mit 500,000 M. mehr eingekauft hätten, als sie ehemals veranschlagt worden. — Zu der Meldung der „Dg. Nachr.“ von Zerwürfissen zwischen Minister Dr. Miquel und seinen Kollegen bemerkt die „Nat.-Ztg.“: Es handelt sich hier lediglich um eine Wiederholung des Verhufes, durch solche Ausstreunungen zwischen den Mitgliedern des Staatsministeriums Mißtrauen herorzurufen.

* **Zum Volksschulgesetz.** Die „Hamburger Nachrichten“, das Organ des Fürsten Bismarck, sammeln mit Behagen die kritischen Urtheile aus der Presse und bemerken dazu: Wir setzen, trotz aller Erfahrungen der letzten Jahre das Vertrauen in das Würde- und Selbstbewußtsein des preussischen und deutschen Volkes, daß es seine Mitwirkung verlangt, wenn von ihm verlangt wird, seine staatliche, nationale und kulturelle Entwicklung am Ende des neunzehnten Jahrhunderts dem römischen Papste und seinem Anhang in den Parlamenten zum Opfer zu bringen, nur damit das Centrum als Stütze des „neuen Kurzes“ nicht verläßt. Wir haben den Eindruck, daß der Volksschulgesetzentwurf leicht die Rolle des Tropfens spielen könnte, der ein volles Faß zum Ueberlaufen bringt.

* **Bundschau im Reich.** Die Polizei in Merlohn verhaftete mehrere Anarchisten.

Ausland.

* **Seligen.** Die Lütticher Polizei verhaftete am 16. Januar sieben Anarchisten, welche in der Dynamitfabrik Degree 10 Kilogramm Dynamit entwendet hatten. Die Verhafteten gestanden, daß sie beabsichtigten, mehrere öffentliche Gebäude in Brüssel am 18. März in die Luft zu sprengen.

Kleine Chronik.

Ein Commis des zusammengebrochenen Kaiser-Bazars in Berlin Namens Brandes, steckte aus Furcht keine Stellung mehr zu erhalten am Samstag Abend sein Zimmer in Brand und legte sich auf das Bett. Im letzten Moment wurde er, schon mit schweren Brandwunden bedeckt, von der Feuerwehr gerettet. Das Feuer wurde dann schnell gelöscht.

In der Plantagenstraße in Berlin wurde am Samstag Morgen in ihrer Wohnung die 72jährige Witwe Graue vollständig verbrannt, todt aufgefunden. Sie hatte beim Feueranmachen anscheinend Petroleum in den Ofen geschüttet, war von den Flammen erfasst worden und konnte sich nicht mehr retten. Der übrige Brand wurde schnell unterdrückt.

In der Nacht zum Samstag sind in Saagan zwei Kinder des Gashofbesizers Häffner durch Kohlenoxydgas erstickt.

Im Walde bei Granica in Polen wurde eine arme Frau ermordet und beraubt aufgefunden. Ihr kleines hilfloses Kind befand sich noch lebend neben der Leiche.

In Mährisch-Strau erschlug der Bergmann Svath im Streite seinen eigenen Vater.

Am Samstag Vormittag feuerte der Bürger Kotschurichin auf den Gouverneur von Kasan, welchem er eine Witschrisch überreichte, drei Revolvergeschosse ab und verwundete denselben an der linken Hand. Kotschurichin wurde verhaftet.

Im Bergwerke Frameries brach während der Arbeit Feuer aus. Unter den 500 Bergleuten entstand eine furchtbare Panik, bei welcher gegen 40 Personen schwer verwundet wurden. Das Feuer konnte bisher nicht gelöscht werden.

Ein gewisser Daumas, bereits mehrfach wegen Landstreicherei bestraft und jüngst wegen des gleichen Vergehens wiederum zu 1 Monat Gefängnis verurtheilt, legte Berufung ein; der Pariser Appellhof bestätigte jedoch das 1. Erkenntnis, worauf der Verurtheilte wüthend rief: „Ihr seid offenbar ebensolche Rangen wie Eure Kollegen von der ersten Instanz!“ Aufgefordert, seine Reue zu bekennen, weigerte sich Daumas dessen und wurde sofort zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Im Gouvernement Tula steckte ein Unmensch das Haus seines Concurrenten am Mittwoch, als alle Insassen schliefen, in Brand. Die Thüren hatte er von Außen verammelt und die Wände mit Petroleum bestrichen, so daß jedes Entkommen unmöglich war. Drei Frauen und sieben kleine Kinder kamen in den Flammen um. Der Verübter dieser Gräueltat war an den Bettelstab gekommen. Einige Tage, ehe er die Brandstiftung beging, hatte er seinen wohlhabenden Nachbarn um ein Stüd Brod gebeten, aber keines erhalten.

In der Kriegsschule von Saint-Eyr sind 150 Jüglinge von der Influenza befallen, jedoch keiner gefährlich.

In Paris wurden diesmal 9,576,000 Neujahrskarten zur Post gegeben, im Vorjahre 8,776,993.

Als eine aus der armenischen Kathedrale in Tiflis kommende, sich zur Wasserweihe begebende Prozession die Interimsbrücke über einen Arm des Kurflusses passirte, brach dieselbe zusammen. Bei dem Nachdrängen der dichten Volksmassen wurden viele Personen erdrückt und verwundet, zahlreiche sind ertrunken. Eine Anzahl der Verunglückten ist bisher noch unermittelt.

Durch eine Feuersbrunst ist in Liverpool ein siebenstöckiges Magazin, in welchem sich 3800 Ballen Baumwolle befanden, zerstört worden.

Vermischtes.

* **Vom Pfarrer Müller.** Aus Oldenburg wird der „Frankf. Ztg.“ geschrieben: Die Entrüstung im ganzen Lande über den Schwindelpastor Wilhelm Müller aus Goldenstedt wächst noch mehr, seitdem ein Verzeichniß der zur Concursmasse gehörenden und vom 25. bis 28. d. M. zur Auction kommenden beweglichen Gegenstände bekannt wird. Dazu gehören u. A. zwei schwarze Trakehner Aufzuchtperde, zwei Arbeitspferde, je ein vierfüßiger, dreifüßiger und zweifüßiger Landauer, ein amerikanischer Verdeckswagen, ein amerikanischer Jagdwagen, ein Gebäckswagen, ein Alderwagen, ein Schlitten, vier zum Theil mit versilbertem Beschlag versehene Pferdegeschirre, 1200 Flaschen meistens feiner Weine. Unter den Möbeln, Haus- und Küchengeräthen sind nur gediegene Sachen, „seine Mittel erlaubten ihm das“. Sogar einen Parfümschrank besaß er. Zur Auction kommen ferner ein eiserner Geldschrank, der die treulich verwalteten Gelder vor Dieben bewahren sollte, ein Pianino und ein ganz neues Harmonium. — Es werden noch viele Einzelheiten über das verbrecherische Treiben Müller's bekannt, eine Aufzählung würde hier zu weit führen, es genügt zu sagen, daß Müller nahm, was er kriegen konnte, sodas auch viele kleine Geschäftleute, wie Kohlenhändler u. s. w., schwer geschädigt worden sind. Im tiefsten Elend hat Müller seine Familie zurückgelassen. Er schreibt darüber in einem im Gefängniß verfaßten Brief: „Ich habe nicht „die Stürn geholt“, den Oberkirchenrath zu bitten, für Frau und Kinder zu sorgen, sondern eins der Mitglieder des Oberkirchenraths. Warum darf ich denn nicht Jemand bitten, für Frau und Kinder zu sorgen? Sind die denn unwürdig? Sind es nicht die bedauernswerthsten Menschen, die man sich denken kann? Meine Person mag Abscheu erregen, aber was kann ich jetzt noch thun, als für die Meinigen bei den Menschen bitten?“ Viel ist geschrieben worden über die Controle des Oberkirchenraths. Wie es sich jetzt herausstellt, liegt die Sache so, daß in den Einzelgemeinden das Protokoll der Kirchenrathssitzungen von zwei Mitgliedern gegengezeichnet werden muß und daß ein besonderer Kirchen-ausschuß über die Vermögensangelegenheiten der Kirchengemeinde wacht. Müller brauchte dem Oberkirchenrath aber nur eine von ihm als Pfarrer beglaubigte Protokollabschrift einzulegen, woraufhin dann die Genehmigung erfolgte. Diese Abschriften nun hat Müller gefälscht. Somit erscheint es vollständig ausgeschlossen, daß die nur arme Gemeinde Goldenstedt verantwortlich gemacht werden kann. Die Bankten und sonst geschädigten Personen sind die Dingelegen.

* **Eingefroren.** Aus Stralund wird der „N.-Ztg.“ vom 13. d. M. geschrieben: Trotz des ziemlich starken Schlemmweises wagten sich gestern Morgen 4 Uhr zwei Fischer aus Witte auf der Insel Hiddensee auf die See hinaus. Im Brodier Biel kamen sie jedoch nicht weiter und das Boot fror schließlich ein. Weit vom Lande entfernt, ohne jede Hilfe, zogen sie schließlich die Nothflage, die man erst heute Mittag vom hiesigen Nothfahnen bei einer zufälligen Prüfung des Fernrohrs entdeckte. Da andere Fahrzeuge das Eis nicht zu durchbrechen vermögen, mußte eins der großen Treibschiffen, welche den Eisenbahnverkehr mit Hügen vermitteln, zur Hilfe gesandt werden, das heute Nachmittag mit dem Boot und den nahezu erfrorenen Fischern anlangte. Zwei Tage und eine Nacht hatten die Unglücklichen ohne Nahrung und Decken oder dergleichen im offenen Boote zugebracht und sie wären sicher umgekommen, wenn man sie nicht entdeckt hätte. Da eine Verbindung mit Hiddensee zur Zeit unmöglich ist, müssen die beiden Fischer vorläufig hier untergebracht werden; ja sie vermögen nicht einmal den um ihr Schicksal besorgten Angehörigen Nachricht zu geben.

* **Die neueste Hundemode in Paris** schildert der „Gaulois“ also: Des Morgens flanelle, weiß oder blau; kein Halsband. Für den Spaziergang einen Ueberzieher aus englischer Cheviotte, gestreift oder mit weißen Bänderchen; darüber einen langen Mantel, der die Brust bequem bedeckt; der Koppelriemen aus Metall. Die Wagentoilette für das Bois de Boulogne ist aus Tuch oder Woll, blau, maußgrau oder gemischt; der Sammttragen mit Schaumzügen verziert, oder auch ein Pelztragen. Der „Salonanzug“ besteht aus einem Deckchen von Kaschmir oder Sammt, mit Perlen besetzt und unter dem Kragelchen eine Krone oder ein Wappen. — Ueber die Theater- und Ballanzüge für die Adäte scheint man noch nicht einig zu sein.

* **Schon geimpft.** Die Blünderung der Weihnachtsbäume ist vorüber, und gar manche Herrlichkeiten, die unsere Kleinen in helles Entzücken versetzen, geben bereits ihrem Ende entgegen. Auch die kleine Emma, ein niedliches Blondköpfchen von fünf Jahren, ist mit ihrer Puppe bereits fertig geworden. Sie hat der Heißgeliebten die Augen ausgekratzt, die Haare ausgerissen und andere Verwüstungen an ihr vorgenommen. In ihrem Herzen erwacht jetzt ein anderes Verlangen. Schwester Paula hat das ihr vom Weihnachtsmann bescheerte Mädchen mit dem Wachsopf sehr rücksichtsvoll behandelt; es sieht noch „wie neu“ aus. Diese Puppe möchte sie haben. „Du“, sagt Emma, nachdem sie zufällig ein Gespräch der Eltern über den Augen der Impfung mit angehört hat, „ich will meine Puppe gegen Deine vertauschen, meine ist besser, sie ist schon geimpft!“

* **Humoristisches.** Aus Birchow's wissenschaftlichen Vorträgen berichtet die „Staatsbürger-Zeitung“ folgende Aeußerung des vielseitigen Mannes, der auch im Hörsaal sein parteipolitisches Stedenpferd nicht gern verläßt. Im Sommer 1890 sprach er über Darmkrankheiten. Bei einer Demonstration hielt er einen getrockneten, über 100 Jahre alten Darm in die Höhe und fuhr dann mit einem „erhabenen“ Lächeln fort: „Nun, es ist eben auch so ein conservatives Organ.“

Handel, Industrie, Erfindungen.

?? **Weinsitzung.** Rüdesheim, 19. Jan. Für kommenden Frühjahr sind im Rheingau folgende Weinversteigerungen vorgegeben: Am 23. März und

21. April: Vereiniigte Belgutbesitzer in Rüdesheim; 24. März: Herr Joh. Grün in Bintel; 31. März: Herr Christian Moos in Rüdesheim; 14. April: Herr Rob. Jäger-Freien in Mittelheim; 20. April: Augustin'sche Gutsverwaltung in Himmelsheim; 26. April: Herr Theodor Dittgen in Rüdesheim; 2. Mai: Herr Strödel in Hochheim a. M.; 5. Mai: Herr Graf von Walderdorff in Lorch; 9. Mai: Fürst v. Metternich auf Schloß Johannisberg; 12. Mai: Frhr. Ratz von Freytag zu Hattenheim; 18. Mai: Herr S. Seimes in Hattenheim; 16. Mai: Prinz Albrecht von Preußen in Erbach; 17. Mai: Herr Bürgermeister Graf in Erbach; 18. Mai: Herr Raab in Hochheim a. M.; 19. Mai: Herr Graf v. Schönborn in Hattenheim und Herr Frz. Douffrain daselbst; 20. Mai: Herr Graf v. Ratibitzki auf Schloß Bollrads; 23. Mai: Herr J. B. C. Steinheimer in Dettlich; 24. Mai: Herr Graf v. Zingelheim und Herr Jacob. Graf zu Geisenheim; 25. Mai: Königliche Domäne zu Eberbach; 27. Mai: Königliche Domäne zu Rüdesheim; 30. Mai: Herr Fürst von Löwenstein zu Gltville.

* **Frankfurt, 18. Jan.** Der heutige Viehmarkt war mit 415 Ochsen, 15 Bullen, 423 Kühen, Rindern und Stieren, 261 Kälbern, 265 Hammeln, 786 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 68–70 Mk., 2. Qualität 61–65 Mk. Bullen 1. Qualität 51–53 Mk., 2. Qualität 48–50 Mk. Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität 58–60 Mk., 2. Qualität 47–49 Mk., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 65–70 Pf., 2. Qualität 55–60 Pf. Hammel 1. Qualität 62–64 Pf., 2. Qualität 40–48 Pf. Schweine 1. Qualität 57–59 Pf., 2. Qualität 54–56 Pf. Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

Nachtrag.

-o- **Tagesordnung** für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am Freitag den 22. Januar cr., Nachmittags 4 Uhr: 1) Antrag des Magistrats betreffend Erhöhung des budgetmäßigen Credits bei Titel 27.4, 29.4, 29.5, 37.4, 37.6a der Ausgaben pro 1891/92, sowie Erhöhung des Einnahmepostens bei Titel 16.30a 2) Anträge der Geschäftsordnungs-Commission, betreffend a. Bildung gemeinsamer Verwaltungs-Deputationen, insbesondere die Wahl von Mitgliedern derselben; b. Bezeichnung von Mitgliedern der Stadtverordneten-Versammlung zur Theilnahme an den regelmäßigen Revisionen. 3) Antrag der bestellten Commission, betreffend die Erweiterung der städtischen Realschule in eine Oberrealschule. 4) Beschlußfassung über den Entwurf zu einer Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung, eventuell Wahl eines Ausschusses für die Vorbereitung der von der Stadtverordneten-Versammlung zu vollziehenden Wahlen.

Telegramme.

* **Berlin, 19. Jan.** Der Assistent am chemischen Laboratorium der hiesigen Universität Dr. Biedermann erkrankte gestern Abend seine Frau und hierauf sich selbst.

* **Wien, 19. Jan.** Telegramme der Wiener Blätter aus Pest melden, daß anlässlich der Wahlen abemals Schlägereien mit theilweise blutigen Ausgängen in Kaschau stattgefunden haben. Während der Anwesenheit des Justizministers hätten die Unruhen theilweise einen antisemitischen Charakter angenommen.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geburten: Premier-Lieutenant im 2. Brandenburgischen Manen-Regiment No. 11 und Adjutant der 20. Cavallerie-Brigade von Cleve (Dannover) ein Sohn. — Premier-Lieutenant im Dragoner-Regiment von Bredow Freiherr von Blomberg (Lüben) eine Tochter. — Baron Wilhelm Porff (Orpensdorf) ein Sohn.

Todesfälle: Rittmeister à la suite des 2. Garde-Dragoners-Regiments, Militär-Attaché bei der deutschen Botschaft zu Madrid Paul von Bülow. — Regierungs-Bauführer Heinrich Saffrian (43 J.) in Berlin. — Frau Oberlehrer Mathilde Haackermann, geb. von Rahlben (75 J.) in Greifswald. — Geheimrath Admiralitätsrath, Marine-Intendant a. D. Domeier in Wellingsbüttel. — Post-Director Joseph Didden in Berlin. — Fräulein Elise von Törke, Hofdame weiland Ihrer Durchlaucht der Frau Landgräfin Caroline von Hessen-Philippsthal, in Weiningen. — Oberstallmeister a. D. Fedor von Rauch in Berlin. — Major a. D. Theodor von Belchitz (75 J.), in Berlin. — Forstmeister Otto Brunst in Abtsbagen.

Geschäftliches.

Brustthee als Bastille comprimirt

ist Dr. Rob. Bod's Pectoral (Küstenküller) und dieserhalb von Hunderten von Ärzten, besonders als **Grußmittel für Kinder** warm empfohlen. Die Schachtel enthält 60 Pastillen, kostet Mk. 1.— und ist in den meisten Apotheken erhältlich. Die Bestandtheile sind: Hufschall, Süßholz, Isländisches Moos, Sernanis, Röm. Chamillen, Reichenwurz, Eibischwurzel, Schafgarbe, Klettenwurzel, Salvia, Thymian, Zuckerpulver, Vanille-Extrakt, Rosenöl. (Man.-No. 2800) 123

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 19. Januar 1892.

Reichsbank-Disconto 3 1/2.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 8 1/2.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen.		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld. .		Meining. Hyp.-B. .			
4.	Dtsch. Reichs-A. .	106.70	4.	Frankf. M. Lit. R. .	103.	4.	West Sib. fl. .	85.60	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. .	102.10
3 1/2.	» » » »	99.40	3 1/2.	» N & Q » »	97.50	4.	» Gold .	102.50	3 1/2.	» » K.L. » »	98.40
3.	» » » »	84.50	3.	» S » » »	97.50	4.	» » » »	95.20	3 1/2.	» Pfälz. Hyp.-Bk. »	94.70
4.	Pr. cons. St.-Anl. .	106.45	4.	Darmstadt » »	101.90	4.	» » » »	100.85	4.	» Pr.-Bd.-Cr.-A.-B. »	99.90
3 1/2.	» » » »	99.40	4.	Heidelberg 1890 »	86.90	4.	» » » »	83.10	4.	» Central-B.-Cr. »	102.65
3.	» » » »	84.50	4.	Karlsruhe 1886 »	93.35	4.	» » » »	85.70	3 1/2.	» » » »	99.05
4.	Bad. St.-Obl. »	104.55	4.	Mainz » »	101.90	4.	» » » »	82.	3 1/2.	» Comm.-Oblig. »	93.30
4.	» » v. 1886 »	105.95	4.	Mannheim 1890 »	96.80	4.	» » » »	95.40	4.	» Hyp.-B. div. Sr. »	101.10
4.	Bayer. » » »	105.95	4.	Wiesbaden » »	101.20	4.	» » » »	107.	3 1/2.	» » » »	93.40
3 1/2.	Hambg. St.-Rte. »	97.	4.	Bukarest » »	94.20	4.	» » » »	91.95	3 1/2.	» Rhein. Hyp.-Bk. »	92.90
4.	Hessische Obl. »	104.25	4.	» » 1888 »	95.20	4.	» » » »	91.70	4.	» Süd.-Cd. Mch. »	00.90
3 1/2.	Mecklenbg. Anl. »	95.	4.	Lissabon 2000r »	42.50	4.	» » » »	103.30	3 1/2.	» » » »	195.80
3.	Sächsische Rte. »	85.40	4.	» » 400r »	41.90	4.	» » » »	96.65	5.	» Egypt. C.-Fonc. »	—
4.	Wrttb. Obl. 75-80 »	104.	4.	Neapel St. gar. Le. »	81.10	4.	» » » »	63.10	5.	» Ital. Allg. Imm. Le »	88.70
4.	» » 81-83 »	105.50	4.	Rom Ser. II-VIII »	81.40	4.	» » » »	63.85	4.	» » » »	69.80
4.	» » 85-87 »	105.	4.	Zürich Fr. »	93.70	4.	» » » »	106.50	4.	» Nationalbk. »	98.90
3 1/2.	Gal. Propin. stfr. fl. »	80.65	4.	Pr. Buenos-Air. »	29.	4.	» » » »	100.40	4.	» Oest.-B.-Ord.-B. »	100.10
4.	Schwed. Obl. »	101.	4.	Stadt Buenos-Air »	28.	4.	» » » »	83.80	4 1/2.	» Russ. Bod.-Ord. Rl. »	94.60
3 1/2.	» » » »	93.80	4.	Bank-Actien.		4.	» » » »	81.30	4.	» Schwed. R.-H.-B. »	100.45
3.	» » » »	84.30	4.	Dtsche Reichsbank »	142.90	4.	» » » »	79.90	3 1/2.	» » » »	92.40
3 1/2.	Schweiz. Eidg. Sfr. »	100.50	4.	Frankfurter Bank »	137.50	4.	» » » »	81.15	Anlehensloose.		
5.	Griech. G.-A. v. 90 »	70.50	4.	Amsterdamer Bank »	150.	4.	» » » »	106.70	Verzinsl. in Procenten		
5.	» » kl. »	72.50	4.	Basler Bk.-Verein »	121.90	4.	» » » »	99.80	4.	» Bad. Präm. Th. 100 »	139.
4.	» » v. S7 »	59.55	4.	Berl. Handelsg. ult. »	134.	4.	» » » »	99.90	4.	» Bayer. » » » »	100 143.95
4.	» » £ 100 »	—	4.	Darmst. Bank »	122.80	4.	» » » »	99.90	5.	» Don. Regul. 5 fl. 100 »	108.40
4.	» » £ 20 »	60.	4.	Deutsche Bank »	151.50	4.	» » » »	99.90	3 1/2.	» Goth. Pfd. I. Th. 100 »	—
5.	Ital. Rente cpt. Lire »	90.95	4.	D. Genoss.-Bank »	123.60	4.	» » » »	99.90	3 1/2.	» » II. » » » »	100 107.50
5.	» » ult. »	90.80	4.	» Unionbank »	68.60	4.	» » » »	99.90	3.	» Holl. Comm. fl. 100 »	103.75
5.	» » 10000r »	91.20	4.	» Vereinsbank »	103.40	4.	» » » »	99.90	3 1/2.	» Köln-Mind. Th. 100 »	132.40
5.	» » kleine »	91.40	4.	» Discont.-Comm. »	177.20	4.	» » » »	99.90	3.	» Madrider Fr. 100 »	48.70
3.	» » » »	56.	4.	Dresdener Bank »	136.50	4.	» » » »	99.90	4.	» Mein. Pr.-Pfd. Th. 100 »	129.10
4.	Oest. Gold-Rte. fl. »	95.90	4.	Frankf. Hyp.-Bk. »	153.20	4.	» » » »	99.90	4.	» Oest. v. 1854 5 fl. 250 »	133.80
4 1/2.	» St.-E.-O. (Elis.) »	98.45	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. »	107.90	4.	» » » »	99.90	5.	» » » » 1890 » 500 »	124.
4 1/2.	» Silb.-Rte. Juli »	80.45	4.	Internat. Bank »	102.10	4.	» » » »	99.90	3.	» Oldenburger Th. 40 »	—
4 1/2.	» » April »	80.45	4.	Mitteld. Creditbk. »	99.50	4.	» » » »	99.90	4.	» Stuhl.-R.-Gr. 100 »	104.20
4 1/2.	» Pap.-Rte. Febr. »	80.40	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. »	115.60	4.	» » » »	99.90	4.	» Türk. Fr. 400 (i. C. 76) »	21.70
4 1/2.	» » Mai »	81.	4.	Nürnb. Vereinsbk. »	165.75	4.	» » » »	99.90	Unverzinsliche per Stück.		
4 1/2.	Portug. St.-Anl. »	41.70	4.	Pfälzische Bank »	111.50	4.	» » » »	99.90	—	» Ansbach-Gunz. fl. 7 »	42.80
3.	» äuss. Schuld »	30.80	4.	Rhein. Creditbank »	116.65	4.	» » » »	99.90	—	» Augsburg. » 7 »	29.70
3.	» » kleine »	31.10	4.	Schaffhaus. B.-V. »	104.70	4.	» » » »	99.90	—	» Barletta Fr. 100 »	46.
5.	Rum. amort. Rte. Fr. »	98.25	4.	Süddeutsche Bank »	99.75	4.	» » » »	99.90	—	» Braunschw. Th. 20 »	104.50
5.	» » kl. »	98.40	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. »	157.10	4.	» » » »	99.90	—	» Bukarester Fr. 20 »	63.
5.	» » am. 1890 »	83.55	4.	Württ. Vereinsbk. »	120.80	4.	» » » »	99.90	—	» Finländische Th. 10 »	—
4.	» » äuss. »	83.55	4.	Oesterr.-Ung. Bank »	985.	4.	» » » »	99.90	—	» Freiburger Fr. 15 »	29.
5.	Russ. II. Orient Rbl. »	63.70	4.	Oesterr. Länderbk. »	177.62	4.	» » » »	99.90	—	» Genua Le. 150 »	122.
4.	» III. Orient »	63.60	4.	Creditanst. »	253.75	4.	» » » »	99.90	—	» Kurhess. Th. 40 »	350.
4.	» Cons. v. 1880 »	93.60	4.	Ungar. Creditbk. »	285.	4.	» » » »	99.90	—	» Mailänder Fr. 45 »	—
5.	» Eish.-A. I-II »	93.30	4.	» Esk. u. W.-B. »	96.87	4.	» » » »	99.90	—	» » » » 10 »	18.90
5.	Serb. amor. G.-R. »	85.85	4.	Unionbk. in Wien »	199.	4.	» » » »	99.90	—	» Meining. » 7 »	26.85
5.	» Taback-Rente »	85.	4.	Wiener Bk.-Verein »	95.50	4.	» » » »	99.90	—	» Neuchâtel. » 10 »	20.
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. »	86.	4.	Allg. Els. Bkges. »	112.80	4.	» » » »	99.90	—	» Oesterr. v. 64 fl. 100 »	816.40
4.	Spanier cpt. Ps »	84.15	4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk. »	113.50	4.	» » » »	99.90	—	» » » » 53 » 100 »	325.
4.	» » kl. »	63.60	4.	Mein. Hypoth.-Bk. »	100.30	4.	» » » »	99.90	—	» Pappenheimer fl. 7 »	28.45
4.	» » ult. »	63.45	4.	Banque Ottomane »	109.	4.	» » » »	99.90	—	» Schwedische Th. 10 »	80.70
4 1/2.	Türk. Egypt.-Tr. »	94.40	4.	Eisenbahn-Actien.		4.	» » » »	99.90	—	» Ung. Staatsb. fl. 100 »	251.
5.	Türk. Zoll-O. opt. »	—	4.	Heidelberg-Speyer »	41.50	4.	» » » »	99.90	—	» Venetianer Le. 30 »	30.70
5.	» » £ 20 »	—	4.	Hess. Ludw.-Bahn »	112.50	4.	» » » »	99.90	Wechsel. Kurze Sicht.		
5.	» » » »	—	4.	Ludwigsh.-Bexb. »	222.05	4.	» » » »	99.90	—	» Amsterdam	168.50
5.	» » » »	—	4.	Lübeck-Büchen. »	146.20	4.	» » » »	99.90	—	» Antwerpen-Brüssel . .	80.80
4.	» » » »	—	4.	Marienberg-Mlawka »	49.75	4.	» » » »	99.90	—	» Italien	78.55
4.	» » » »	—	4.	Pfälz. Maxbahn »	141.50	4.	» » » »	99.90	—	» London	20.85
1.	» » » »	—	4.	» » » »	115.80	4.	» » » »	99.90	—	» Paris	80.92
1.	» » » »	—	4.	» » » »	73.95	4.	» » » »	99.90	—	» Schweizer Bankplätze »	80.62
1.	» » » »	—	4.	» » » »	77.17	4.	» » » »	99.90	—	» Wien	172.05
4 1/2.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. »	92.75	4.	» » » »	175.75	4.	» » » »	99.90	Gold u. Papiergeld.		
4.	» » » »	92.60	4.	» » » »	97.62	4.	» » » »	99.90	—	» 20-Franken-Stücke »	16.17
4.	» » » »	93.75	4.	» » » »	162.87	4.	» » » »	99.90	—	» Dollars in Gold . . .	4.10
4.	» » » »	93.90	4.	» » » »	297.75	4.	» » » »	99.90	—	» Dukaten	9.70
4 1/2.	» » » »	102.60	4.	» » » »	410.50	4.	» » » »	99.90	—	» Engl. Sovereigns . . .	20.30
4 1/2.	» » » »	86.25	4.	» » » »	155.37	4.	» » » »	99.90	—	» Russ. Imperials . . .	16.65
5.	» » » »	88.50	4.	» » » »	203.50	4.	» » » »	99.90	—	» Amerik. Banknoten . .	4.16
4 1/2.	» » » »	101.30	4.	» » » »	174.	4.	» » » »	99.90	—	» Französ. » » » »	90.85
4.	» » » »	79.	4.	» » » »	459.	4.	» » » »	99.90	—	» Oesterr. » » » »	172.06
4 1/2.	» » » »	37.40	4.	» » » »	181.12	4.	» » » »	99.90	—	» Russische » » » »	199.60
4 1/2.	» » » »	30.	4.	» » » »	226.37	4.	» » » »	99.90	* bedeutet ohne Zinsen.		
4 1/2.	» » » »	31.50	4.	» » » »	211.50	4.	» » » »	99.90	Compt.-Notir. Durchschn.		
4 1/2.	» » » »	89.05	4.	» » » »	254.	4.	» » » »	99.90	Cours.		
4.	» » » »	96.	4.	» » » »	144.	4.	» » » »	99.90	Ultimo-Notirungen erster		
4.	» » » »	90.10	4.	» » » »	83.37	4.	» » » »	99.90	Cours.		
6.	» » » »	—	4.	» » » »	183.75	4.	» » » »	99.90	Compt.-Notir. Durchschn.		
6.	» » » »	82.50	4.	» » » »	202.	4.	» » » »	99.90	Cours.		
6.	» » » »	84.20	4.	» » » »	116.37	4.	» » » »	99.90	Compt.-Notir. Durchschn.		
6.	» » » »	69.70	4.	» » » »	67.87	4.	» » » »	99.90	Cours.		
6.	» » » »	70.70	4.	» » » »	43.25	4.	» » » »	99.90	Cours.		

Die heutige Morgen-Zusgabe umfasst 20 Seiten.